

WINTERSEMESTER
2023/24



SATIRIUS

Infoheft zum Studienstart



Vorwort

Liebe Erstsemester:innen, im Namen der gesamten Fachschaft Jura heißen wir Euch herzlich willkommen an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Wir freuen uns sehr, dass Ihr Euch dazu entschieden habt, mit uns zusammen Jura zu studieren!

Dass es sich hierbei um einen der anspruchsvollsten Studiengänge handelt, habt Ihr sicherlich schon oft gehört. Euer Durchhaltevermögen und Euer Eifer werden über die nächsten Jahre einige Male auf die Probe gestellt werden. Dies ist aber kein Grund zur Panik! Mit der richtigen Arbeitshaltung und Herangehensweise könnt Ihr das Jurastudium auf jeden Fall meistern – und zwar ohne dabei auf Freizeit und Spaß verzichten zu müssen. Nicht umsonst wird die Studienzzeit häufig als die schönste Phase im Leben bezeichnet. Also versucht, für Euch individuell den richtigen Mittelweg aus Lernen und Vergnügen zu finden und das Beste aus diesem Lebensabschnitt zu machen.

Dabei denkt immer daran: Ihr seid nicht alleine! Neben Euren Kommiliton:innen, die genau wie Ihr am Anfang ihrer juristischen Reise stehen, sind wir von der Fachschaft stets an Eurer Seite. Als Vertretung aller Jurastudierenden der LMU setzen wir uns in diversen Gremien der Universität und Fakultät für Euch und Eure Interessen ein, um ein (noch) besseres Studierenerlebnis für Euch zu erreichen. Nebstdem möchten wir aber auch ganz individuell für Euch da sein und haben bei Fragen oder Problemen stets ein offenes Ohr. Ihr könnt gerne jederzeit bei uns im Büro vorbeischauen oder uns eine Mail schreiben (fachschaft@jura.uni-muenchen.de). Dienstags um 18:00 Uhr c.t. findet außerdem unsere wöchentliche Fachschaftssitzung statt, zu der Ihr alle immer herzlich willkommen seid! Wir würden uns sehr freuen, Euch schon bald zu Eurer ersten Sitzung begrüßen zu dürfen!

Um Euch den Start ins Studium etwas zu erleichtern, haben wir sämtliche wichtige Informationen in unserem Erstsemesterheft „Satirius“ zusammengefasst. Im Folgenden findet Ihr daher nicht nur eine genaue Beschreibung der Tätigkeitsfelder unserer Fachschaft, sondern auch Übersichten rund um das Thema Studium: Ablauf, wichtige Fristen und Kontaktpersonen, Uni- und Studierendenleben sowie vieles Weitere, was man sonst noch so wissen sollte. Das Durchlesen lohnt sich also!

Gerade bei einem so großen Studiengang – Ihr seid über 900 Erstis (!) – kann es durchaus passieren, dass man sich anfangs ein wenig allein und verloren fühlt. Daher haben wir als Fachschaft für Euch ein Ersti-Programm organisiert, welches insbesondere die Ersti-Woche, die Erstifahrt sowie die Law-Families umfasst. So habt Ihr die Möglichkeit, sowohl Euch untereinander als auch uns Fachschaftler:innen besser kennenzulernen. Die Ersti-Events haben bislang den Grundstein für zahlreiche tolle Freundschaften gelegt und auch unsere ersten Freundeskreise im Studium entscheidend geprägt. Daher möchten wir Euch wirklich ans Herz legen, unser Programm wahrzunehmen.

Über die Ersti-Events hinaus versorgen wir Euch das ganze Jahr über mit interessanten sowie hilfreichen Vorträgen und Workshops zu juristischen Themen und Berufsbildern. Aber auch der Spaß darf daneben natürlich nicht zu kurz kommen. Wir wünschen Euch, dass Ihr Euer Studierendenleben in vollen Zügen genießen könnt. Daher stehen auch eine Europafahrt sowie diverse Events auf unserem Programm, bei denen Ihr einfach mal abschalten und gemeinsam Spaß haben könnt. Es ist uns ein persönliches Anliegen, die Umstellung auf das Studierendenleben für Euch so einfach wie möglich zu gestalten und Euch bei jedem Schritt als Ansprechpartner unterstützend zur Seite zu stehen.

In diesem Sinne wünschen wir Euch ganz viel Erfolg und Spaß in Eurem ersten Semester sowie Eurem gesamten Studium! Wir freuen uns schon sehr darauf, Euch bald bei unseren Sitzungen und Veranstaltungen persönlich kennenzulernen!



SIMON POMPE UND JASMIN JABLONSKI
Euer Fachschaftssprecher und Eure Fachschaftssprecherin

S. Pompe

Jablonski

Kontakt



BÜRO

Ludwigstraße 29, R. 013 (EG)
80539 München

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Donnerstag: 12–13 Uhr
In der vorlesungsfreien Zeit: ein Mal die Woche

POST

Ludwig-Maximilians-Universität München
Fachschaft Jura
Geschwister-Scholl-Platz 1
80539 München

EMAIL

fachschaft@jura.uni-muenchen.de

WEBSEITE

www.fachschaftjuramuenchen.de

TELEFON

(089) 2180-2187

FACHSCHAFTSSITZUNGEN

Während des Semesters finden die wöchentlichen Sitzungen der Fachschaft in der Regel dienstags statt. Mehr Informationen erhaltet Ihr auf unserem Instagram-Account.

ERSTE FACHSCHAFTSSITZUNG WISE 2023/24

Wann: Dienstag, den 24. Oktober, ab 18 Uhr c.t.
Wo: Raum N 020, Geschwister-Scholl-Platz 1

FACHSCHAFT JURA AUF INSTAGRAM

www.instagram.de/fachschaftjuramuenchen

Impressum

HERAUSGEBER

Fachschaft Jura
Ludwigstr. 29
80539 München

REDAKTION UND GESTALTUNG

Philip Sieb
Simon Pompe
Jasmin Jablonski

DRUCK

Rainbowprint
Paradiesstr. 10
97225 Zelligen-Retzbach

AUFLAGE

1000 Stück

STAND

22. September 2023

VERANTWORTLICHER IM SINNE DES PRESSERECHTS

Simon Pompe
Ludwig-Maximilians-Universität
Ludwigstr. 29
80539 München

BILDNACHWEIS

Studierendenvertretung (S.6/7):
Bryan Gundrum
Prof. Dr. Ohly: Lehrstuhl Ohly (S. 23)
Karte (S. 32): www.openstreetmap.org
Ansonsten: Fachschaft Jura

FEHLER

Irrtümer und Druckfehler können nicht ausgeschlossen werden. Um Hinweise auf Fehler an fachschaft@jura.uni-muenchen.de wird gebeten.

SCHRIFTEN

Adobe Garamond, Myriad Pro, LMU-Compatil Fact, Source Sans Pro

PAPIER

Umschlag: matt gestrichen 170 g/m²
Innenteil: matt gestrichen 100 g/m²

FARBE

Umschlag: 4/4-farbig Skala
Innenteil: 4/0-farbig Skala

BINDUNG

Rückdrahtheftung

SATZ

Adobe Indesign CS 5.5

URHEBERRECHT

© Fachschaft Jura
(soweit nicht anders erwähnt)

Inhalt

FACHSCHAFT	4-7
Vertretung der Studierenden	4
Zusätzliche Fachschaftsarbeit	5
Erstsemesterprogramm	5
Aktuelle Studierendenvertretung	6-7
STUDIUM	8-21
Aufbau des Jurastudiums	8-9
Studium	10-13
Erste Juristische Prüfung	14
Zusatzkurse	14
Fristen & Termine	15
Bibliotheken	16-17
Recht als Wissenschaft	18
Bücher	19
Computer	20-21
UNILEBEN	22-32
Finanzen	22
Verwaltung	23
Kontaktpersonen	24
Mensen	25
Hochschulsport	26-27
7 Dinge, die wir im ersten Semester gerne gewusst hätten	28
Servus Minga! Ein paar Tipps für das Leben und Studieren in München	29-31
Lageplan	32

Vertretung der Studierenden

FACHSCHAFT

Besonders in der ersten Woche eurer Uni-laufbahn werdet Ihr häufig den Begriff „Fachschaft“ hören. Doch was ist die Fachschaft eigentlich? Wenn von der „Fachschaft“ die Rede ist, können drei verschiedene Bedeutungen gemeint sein. Zum einen besteht die Fachschaft aus allen Studierenden unserer Fakultät. Jede:r Einzelne von Euch ist also im Zuge Eurer Immatrikulation automatisch Teil der Fachschaft Jura geworden.

Zum anderen wird der Begriff jedoch verwendet, um den hochschulpolitisch aktiven Teil der Studierenden einer Fakultät zu bezeichnen - die Fachschaftsvertretung, die bei den jährlichen Hochschulwahlen legitimiert wird. Diese Wahlen finden jedes Jahr im Sommer statt. Hierbei werden fünfzehn Vertreter:innen der Studierenden für das darauffolgende Studienjahr gewählt. Aus diesen fünfzehn gewählten Vertreter:innen wiederum gehen nach einer internen Abstimmung in der sogenannten konstituierenden Sitzung die Fachschaftssprecher:innen, Vertreter:innen im Fakultätsrat sowie Konventsvertreter:innen hervor. Die übrigen Mitglieder der konstituierenden Sitzung bilden eine Vertretung für den Fall der Fälle. In unserem alltäglichen Sprachgebrauch ist mit „Fachschaft“ jedoch vor allem eine Mischung aus beiden Bedeutungen gemeint. So bezeichnet „Fachschaft“ zumeist die Gruppe derjenigen Studierenden, die unabhängig von Wahlen und jährlichem Rhythmus Lust haben, sich ehrenamtlich bei unserer Fachschaftsarbeit einzubringen und sich auf diesem Weg für die Studierenden sowie unsere Fakultät einzusetzen. Getreu dem Motto „ein jeder seinen individuellen Fähigkeiten und Vorlieben nach“ freuen wir uns jederzeit über Zuwachs!

FACHSCHAFTSINITIATIVE

Die Fachschaftsinitiative Jura e.V. ist ein Verein Ehrenamtlicher, dessen Zweck insbesondere in der Unterstützung und Förderung der Studierenden unserer Fakultät sowie der Vertretung Eurer Interessen besteht. Da die Fachschaftsinitiative schon seit Jahren den Großteil der

Fachschaftsarbeit übernimmt, wird sie häufig abgekürzt als „Fachschaft“ bezeichnet. Als überpolitische Vereinigung tritt die Fachschaftsinitiative jedes Jahr bei den Hochschulwahlen an und stellt zumeist die Fachschaftssprecher:innen, die Vertreter:innen im Fakultätsrat sowie die Konventsvertreter:innen.

FACHSCHAFTSSPRECHER:INNEN/ VORSTAND

Der Vorstand vertritt die Fachschaft in allen Belangen. Seine Aufgaben liegen zum Einen in der Repräsentation der Studierenden gegenüber der Universität und der Fakultät sowie zum Anderen in der internen Koordination, der Einberufung und Leitung der Sitzungen. Bei seinen Tätigkeiten ist der Vorstand stets darauf ausgerichtet, die Interessen der Studierenden zu vertreten sowie deren Ideen umzusetzen. Eure Fachschaftssprecher:innen für das Wintersemester 2023/2024 und das Sommersemester 2024 sind Simon Pompe und Jasmin Jablonski.

FAKULTÄTSRAT

Der Fakultätsrat entscheidet über grundsätzliche Fragen der Forschung und Lehre der Fakultät, wie z.B. die Prüfungs- und Studienordnung. Hier sitzen Professor:innen und Studierende an einem Tisch und diskutieren Probleme der Fakultät. Die Fachschaft stellt hierfür zwei Vertreter:innen Simon Fetscher und Annika März.

KONVENT DER FACHSCHAFTEN

Der Konvent ist die Versammlung aller Fachschaftsvertretungen der LMU, sozusagen das Studierendenparlament. Hier wird über Interessen aller Studierenden beraten. Die Stimmenanzahl der einzelnen Fachschaften innerhalb des Konvents bemisst sich nach der Größe der Studentenschaft. Daher hat unsere Fakultät 17 Stimmen zur Verfügung.

Hier entsendet die Fachschaft Marie Abele und als ihre ständigen Vertreterin Anna Maria Kramschuster.

STUDIENDENVERTRETUNG

Die Studierendenvertretung (StuVe) der LMU ist eine Überorganisation für alle Fachschaften. Durch den Konvent werden der Vorsitz und die Geschäftsführung bestimmt. Zusammen mit anderen ehrenamtlichen Studierenden gestaltet sie die innerstudierende Politik und vertritt die Studierenden der LMU gegenüber Universität, Politik und Öffentlichkeit. Außerdem werden hier unterschiedliche Arbeitskreise (AKs) und Referate gebildet. Hier könnt Ihr Euch gezielt einbringen, denn die AKs und Referate freuen sich immer über Zuwachs.

Auch eine Erweiterung dieses Angebotes ist durchaus erwünscht, bei neuen Ideen findet Ihr in der StuVe Ansprechpartner:innen." Website: www.stuve.uni-muenchen.de

STUDIENZUSCHUSS- KOMMISSION

Die Mitglieder der Fachschaft stellen die Hälfte der Mitglieder der Studienzuschusskommission, in der darüber entschieden wird, wie die Studienzuschüsse fakultätsintern verteilt werden. Dazu reichen die verschiedenen Fakultätsorgane Anträge ein, die von Personalentscheidungen bis zu Bauvorhaben reichen. In einer gemischten Runde aus Professor:innen, wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen und Studierenden wird anschließend über die Anträge diskutiert und abgestimmt.

BERUFUNGSVERFAHREN

Ein Berufungsverfahren wird bei jedem freiwerdenden Lehrstuhl gebildet. Im Rahmen dessen wird über die Nachfolge des:der jeweils ausscheidenden Professor:innen entschieden.

Davor werden Bewerbungen gesichtet und Probevorträge organisiert. Die Studierenden entsenden hier jeweils eine:n stimmberechtigte:n Vertreter:in. Er:Sie kümmert sich darum, dass bei Probevorträgen Evaluationsbögen ausgeteilt werden und so die Meinung der Studierenden bei der Berufung der Professor:innen berücksichtigt wird.

Zusätzliche Fachschaftsarbeit

HAUSARBEITEN- UND KLAUSURENSAMMLUNGEN

Die Fachschaft erstellt in regelmäßigen Abständen eine Sammlung von überdurchschnittlichen Prüfungsleistungen aus allen Rechtsgebieten und stellt sie allen Jurastudierenden der LMU als Prüfungsvorbereitung zur Verfügung. Die Sammlung beinhaltet Klausuren aus den Grundkursen und Vorgerücktenübungen sowie Hausarbeiten aus den Grundkursen.

Hier brauchen wir Eure Hilfe: Wenn Ihr eine Arbeit mit zehn oder mehr Punkten geschrieben habt, dann meldet Euch gerne bei uns. So können zukünftige Generationen von Eurem Wissen profitieren.

Über das Erscheinen einer neuen Klausurensammlung werdet Ihr auf unserer Instagramseite informiert. Den Link zur aktuellen Sammlung findet Ihr auf unserer Webseite sowie unsere Bio auf Instagram.

BERLIN- UND EUROPFAHRT

Jedes Jahr organisiert die Fachschaft eine Berlin- oder Europafahrt, um Euch Studierenden die Möglichkeit zu geben, die wichtigsten Organe des Bundes und der EU kennenzulernen. Diese einwöchige Fahrt findet jedes Jahr im Februar statt. Die Plätze dafür sind sehr begehrt, also kommt gerne regelmäßig zu unseren Sitzungen oder helft direkt bei der Orga-

nisation der Fahrt mit, um für Euch einen Platz zu ergattern.

PROTOKOLLE

Zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung des Ersten Juristischen Staatsexamens stellt die Fachschaft Examenskandidat*innen eine große Anzahl von Protokollen zur Verfügung.

INFORMATION

Die Fachschaft bietet hilfreiche Informationen zum Studium und Unileben auf ihrer Webseite, während der Bürozeiten oder auf Facebook und Instagram (jeweils S. 2).

Erstsemesterprogramm

ERSTE FACHSCHAFTSSITZUNG

Wann: Di, 24. Oktober 2023, 18 c.t Uhr in Raum N 020, Geschwister-Scholl-Platz 1

Wir freuen uns stets über neue Gesichter! Ihr seid deshalb herzlich zu unseren Treffen im neuen Studienjahr eingeladen, um uns näher kennenzulernen und einen tieferen Einblick in unsere Fachschaftsarbeit zu erlangen. Mehr Informationen hierzu bekommt Ihr auf unserer Website sowie unserem Instagram-Account.

Jura-Ersti-Woche

Wann: 9. bis 15. Oktober

Wo: an verschiedenen Orten in ganz München

In einer unvergesslichen Woche werdet Ihr München, die LMU und eure Kommiliton:innen kennenlernen.

Wir haben zahlreiche Events organisiert, um Euch den bestmöglichen Uni-Start zu ermöglichen und Eure erste Woche legendär zu gestalten. Das Programm unserer diesjährigen Ersti-Woche findet ihr auf unserer Website und unserem Instagram-Account.

ERSTSEMESTERFAHRT

Jedes Jahr organisiert die Fachschaft eine Erstsemesterfahrt. Diese findet ein Wochenende lang zu Beginn des Semesters statt. Letztes Jahr ging die Erstsemesterfahrt nach Regensburg. Auch dieses Jahr planen wir wieder eine Fahrt, bei der Ihr die Möglichkeit habt, Eure Kommiliton:innen und auch uns, die Vertreter:innen der Fachschaft, außerhalb der Vorlesungen und Übungen kennenzulernen. Hierfür werden wir am Wochenende vom 27. bis 29. Oktober mit dem Bus nach Berchtesgaden in der Nähe des Königsees fahren.

Genauere Infos zur Anmeldung etc. werdet ihr schon bald auf unserer Website sowie unserem Instagram-Account erhalten.

INFOVERANSTALTUNGEN

Neben der Einführungsveranstaltung und den O-Phasen organisiert die Fachschaft in Zusammenarbeit mit der Fakultät weitere Infoveranstaltungen. Hier erfahrt ihr hilfreiche Tipps für euer gesamtes Studium; so beispielsweise in unserem Vortrag »Wie schreibe ich eine Hausarbeit?«, welcher voraussichtlich im Februar 2024 stattfinden wird.

Termine für weitere Vorträge und Infoveranstaltungen findet Ihr auf unserer Website und unserem Instagram-Account

Studierendenvertretung



Fachschaftssprecher
Simon Pompe



Fachschaftssprecherin
Jasmin Jablonski



Vorstand für Finanzen
Dominic Grasbon



Vertreter im Fakultätsrat
Simon Fetscher



Vertreterin im Fakultätsrat
Annika März



Delegierte Konvent
Marie Abele



Stellvertreterin Konvent
Anna Maria Kramschuster



Gewählte Vertreterin
Jule Neuer



Gewählte Vertreterin
Lenja Probst



Gewählter Vertreter
Luca Hemmerle



Vertreterin
Alessa Herzog



Vertreterin
Deliah Herbstritt



Vertreterin
Shreya Mangla



Vertreter
Johannes Dodel



Gewählter Vertreter
Philip Sieb



Vertreterin
Lena Börner



Vertreterin
Pauline Yin



Vertreterin
Anna Viehmann

Aufbau des Jurastudiums

GRUNDPHASE



MITTELPHASE

Vorgerücktenübungen ab dem 4. Semester

2 von 4 Klausuren bestanden
= Bestehen der Vorgerücktenübung
(VÜ) in ZR, ÖR bzw. StR; 2–3 SWS
Voraussetzungen:
GK & ZP im jew. Rechtsgebiet
+ Sachenrechtsklausur
für VÜ in ZR

Sachenrechtsklausur ab dem 3. Semester

Voraussetzung für die
Vorgerücktenübung
in Zivilrecht

Praktika

nach dem 2. Semester

3 Monate in den Semesterferien
mindestens 1 Monat pro Praktikum,
mindestens 2 der 3 Bereiche:
ZR, ÖR und StR

Schwerpunktbereich ab dem 5. Semester

Juristische Universitäts-
prüfung,
Auswahl aus 12 Bereichen
Voraussetzungen:
GK (ZR, ÖR & StR) +
ZP (ZR, ÖR & StR)
+ GLF-Klausur

ERSTE JURISTISCHE PRÜFUNG (EJP)

Erste Juristische Staatsprüfung 70 % der Note

davon 70 % Klausuren,
30 % mündl. Prüfung
Klausuren: 3 ZR, 2 ÖR & 1 StR
mündl. Prüfung in ZR, ÖR & StR

Juristische Universitätsprüfung 30 % der Note

davon 50 % Seminar, 50 % Klausur
Seminar:
1 Seminararbeit, 1 Vortrag
Voraussetzung für das Seminar:
Grundlagenseminar

Studium

KERNGEBIETE DES JURASTUDIUMS

Das Jurastudium gliedert sich traditionell in drei Bereiche: Zivilrecht, Öffentliches Recht und Strafrecht.

ZIVILRECHT

Das Zivilrecht regelt vor allem die Rechtsbeziehungen der einzelnen Bürger:innen untereinander.

Die gesetzliche Grundlage dafür bildet das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB). Hinzu kommen Nebengebiete wie z.B. das Arbeits-, Handels- oder Gesellschaftsrecht. Außerdem gehört zum Zivilrecht noch ein prozessualer Teil, der v.a. in der Zivilprozessordnung (ZPO) geregelt ist. Zunächst werdet Ihr Euch im Grundkurs mit dem Allgemeinen Teil des BGB und dem Schuldrecht beschäftigen. Ab dem dritten Semester geht es dann Schritt für Schritt weiter durch die übrigen Bücher des BGB.

ÖFFENTLICHES RECHT

Das Öffentliche Recht behandelt vor allem die Rechtsbeziehungen zwischen Staat und Bürger:innen.

Die wichtigste Rechtsgrundlage hier ist das Grundgesetz (GG) der Bundesrepublik Deutschland, aber auch das Verwaltungsrecht des Bundes sowie Landesgesetze des Freistaates Bayern sind relevant. Das Öffentliche Recht ist in Staats- und Verfassungsrecht sowie in allgemeines und besonderes Verwaltungsrecht gegliedert. Zusätzlich gibt es noch weitere Rechtsgebiete wie Europarecht, Völkerrecht und Steuerrecht. Der Grundkurs beschäftigt sich im ersten Semester mit dem Staatsorganisationsrecht. Im zweiten Semester sind die Grundrechte Thema. Im zweiten Jahr geht es sodann mit dem Verwaltungsrecht weiter.

STRAFRECHT

Zweck des Strafrechts ist der Schutz bestimmter Rechtsgüter, wie z.B. Leben, Eigentum oder Freiheit. Das Strafgesetzbuch (StGB) bildet hierfür die gesetzliche Grundlage. Prozessualer Teil dieses Rechtsgebiets ist die Strafprozessordnung (StPO). Der Grundkurs Strafrecht beginnt erst im dritten Semester.



Zivilrecht ist wie Schach, Öffentliches Recht wie Dame und Strafrecht wie Mensch ärgere dich nicht.

ANONYM

GRUNDKURSE

An der LMU München beginnt das Studium in den ersten beiden Semestern mit den Grundkursen im Zivilrecht und Öffentlichem Recht. Der Grundkurs Strafrecht erstreckt sich über das dritte und vierte Semester.

Die alphabetische Aufteilung der über 900 Erstsemester:innen in drei Veranstaltungen im Öffentlichen Recht und drei im Zivilrecht ermöglicht erträgliche Kursgrößen.

An die von Professor:innen gehaltenen Vorlesungen (im Zivilrecht sechs/sieben Wochenstunden, im Öffentlichen Recht vier Wochenstunden) sind Propädeutische Übungen (jeweils zwei Wochenstunden) angegliedert.

PROPÄDEUTISCHE ÜBUNGEN

In den von wissenschaftlichen Assistent:innen und Praktiker:innen geleiteten propädeutischen Übungen (meist PÜs oder AGs genannt) lernt Ihr anhand von kleinen Übungsfällen, Euer erlerntes Wissen praktisch anzuwenden. Diese Fälle sind zwar nicht so umfangreich wie eine Klausur, ermöglichen Euch aber das Erlernen der Vorgehensweise.

Da Studierende hier die Methodik der Fallbearbeitung erlernen und üben, sind die PÜs eine äußerst wichtige Ergänzung. Die fundierten theoretischen Kenntnisse, die Ihr in den Vorlesungen erlernt habt, nützen nichts, wenn Ihr sie nicht klausurtechnisch anwenden könnt. Die Übungen sollten also auf jeden Fall regelmäßig besucht werden.

Die Kleingruppen von in der Regel max. 30 Leuten ermöglichen ein engagiertes Mitarbeiten und geben Euch so die Möglichkeit, ein realistisches Feedback über Euren aktuellen Kenntnisstand zu erhalten. Die Fälle der PÜs sind i.d.R. im Vorfeld online verfügbar und können entsprechend vorbereitet werden. Nach der AG wird eine Lösung online gestellt. Da sich die Fälle der Übungen an der Vorlesung orientieren, dienen diese in der Regel als Rahmen für den Stoff, der in den Klausuren abgefragt wird.

PRÜFUNGEN IM GRUNDKURS

Eure Kenntnisse im Jurastudium müsst Ihr in Klausuren und Hausarbeiten unter Beweis stellen.

Die Klausuren in den Grundkursen dauern i.d.R. 120 Minuten, in denen für gewöhnlich die Bearbeitung eines Falles verlangt wird. Näheres zu den Klausuren wird in der Vorlesung angekündigt.

Für die Hausarbeiten habt Ihr mindestens vier Wochen Zeit. Sie haben einen Umfang von 15 bis 25 Seiten. Auch hier ist ein Fall zu lösen, jedoch unter zusätzlicher Verwendung einschlägiger Sekundärliteratur.

DIE ERSTEN KLAUSUREN

Die ersten Klausuren werden bereits vor Weihnachten geschrieben. Dabei handelt es sich wie bei den restlichen Klausuren des Wintersemesters im Zivilen und Öffentlichen Recht um sog. Probeklausuren. Diese sollen Euch eine Möglichkeit geben, das Schreiben eines juristischen Gutachtens zu erlernen. Die Noten gehen nicht in den Notenspiegel ein.

In den Semesterferien zwischen Winter- und Sommersemester werden sodann in beiden Grundkursen Hausarbeiten gestellt. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, während des Sommersemesters eine zweite Hausarbeit zu schreiben, sollte die erste nicht bestanden worden sein.

Im Sommersemester werden schließlich drei Grundkursklausuren angeboten. Um den Grundkurs erfolgreich zu absolvieren, müsst Ihr eine Hausarbeit und eine Grundkursklausur bestehen.

Bei Nichtbestehen kann der Grundkurs im darauf folgenden Studienjahr einmal wiederholt werden. Für das Wiederholen eines Grundkurses im Folgejahr werdet Ihr automatisch vom Prüfungsamt angemeldet. Im Wiederholungsfall ist es möglich, sich auf Antrag eine bestandene Hausarbeit des letzten Grundkurses anrechnen zu lassen.

ZWISCHENPRÜFUNG

Die zweite und dritte Grundkursklausur im Sommersemester dienen in allen drei Grundkursen gleichzeitig als Zwischenprüfungsklausur. Mit dem Bestehen dieser Klausuren habt Ihr neben dem entsprechenden Teil der Zwischenprüfung auch gleichzeitig den Grundkurs bestanden, vorausgesetzt man hat mindestens eine Hausarbeit mit vier oder mehr Punkten geschrieben.

Notensystem

0–3 nicht bestanden	10–12 vollbefriedigend
4–6 ausreichend	13–15 gut
7–9 befriedigend	16–18 sehr gut

DAS BABY-REP

Einige Repetitor:innen bieten Wiederholungs- und Vorbereitungskurse für die Zwischenprüfung an. Die Zwischenprüfung ist aber auch in Eigenarbeit mit sehr guten Noten zu bestehen. Zu diesem Zeitpunkt des Studiums besteht kein Bedarf, eine externe Lehrveranstaltung zu besuchen. Die Frage, ob Ihr ein Repetitorium besuchen wollt oder nicht, stellt sich normalerweise erst in der Examensvorbereitung.

ZULASSUNG ZUR ZWISCHENPRÜFUNG

Um an der Zwischenprüfung teilnehmen zu können, müsst Ihr zunächst einen allgemeinen Antrag auf Zulassung stellen. Anschließend sind außerdem jeweils Anträge auf Zulassung zu den einzelnen Teilprüfungen in den Fächern Zivilrecht, Öffentliches Recht und Strafrecht nötig. Der allgemeine Antrag ist spätestens zwei Wochen nach Beginn der Vorlesungszeit des Semesters, in dem Ihr eine Teilprüfung in einem der Fächer ablegen möchtet, über das LSF zu stellen.



*Sollte ich einmal einen Sohn haben,
soll er etwas Prosaisches werden:
Jurist oder Seeräuber*

LORD BYRON

Da die Teilprüfungen nur im Sommersemester stattfinden, reicht es also aus, wenn Ihr den allgemeinen Zulassungsantrag zu Beginn des Sommersemesters stellt. Allerdings ist es auch möglich - sogar erwünscht -, den Antrag bereits am Anfang des ersten Semesters zu stellen. Angesichts der strengen Fristen für die Ablegung der Zwischenprüfung ist eine frühzeitige Meldung in Eurem Interesse. Denn so könnt Ihr sicher sein, die vorgeschriebenen Zeiten einzuhalten.

Daher wird empfohlen, den Zulassungsantrag gleich in den ersten beiden Wochen des Wintersemesters zu stellen. Der Antrag erfolgt über das LSF (S. 20).

ZULASSUNG ZU DEN TEILPRÜFUNGEN

Die Termine für die Anmeldung zu den Teilprüfungen werden per Aushang vor dem Prüfungsamt und auf der Homepage des Prüfungsamtes bekannt gegeben.

Die Anmeldung zu den jeweiligen Teilprüfungen erfolgt auch über das LSF. Habt Ihr Euch zu einer Teilprüfung angemeldet, so müsst Ihr an dieser auch teilnehmen. Ein unentschuldigtes Fernbleiben führt zum Nichtbestehen der jeweiligen Prüfung.

WIEDERHOLUNGSMÖGLICHKEITEN

Jede Teilprüfung, die nicht bestanden wurde, könnt Ihr ein Mal wiederholen, § 35 I 1 PStO. Eine der drei Teilprüfungen kann ein zweites Mal wiederholt werden, § 35 I 3 PStO (Drittversuch).

In der vorlesungsfreien Zeit nach dem zweiten Semester wird eine Wiederholungsklausur angeboten. Alternativ könnt Ihr auch die Zwischenprüfung des nächsten Grundkurses mitschreiben. Dies ist vor allem dann sinnvoll, wenn Ihr es nicht schafft, Euch in der kurzen Zeit auf die Klausur vorzubereiten.

Die Zwischenprüfungen müssen jedoch jeweils innerhalb von zwölf Monaten nach Mitteilung des Prüfungsergebnisses wiederholt werden, § 35 II 1, 2 PStO. Die komplette Zwischenprüfung muss bis zum Ende des sechsten Fachsemesters abgeschlossen sein, § 35 II 3 PStO. Bei Versäumnis mindestens einer dieser Fristen gilt die Zwischenprüfung als endgültig nicht bestanden, § 35 II 3 PStO. Eine endgültige nicht bestandene Zwischenprüfung führt zur Exmatrikulation. Daher ist die Zwischenprüfung nicht auf die leichte Schulter zu nehmen.

Behaltet dabei im Hinterkopf, dass die Leistungsbeurteilung im Jurastudium nicht mit derjenigen der Oberstufe vergleichbar, sondern wesentlich strenger ist. Noten im oberen Bereich (16–18 Punkte) werden nur sehr selten und nur für herausragende Leistungen vergeben. Der Notendurchschnitt einer typischen Klausur liegt bei etwa 5 Punkten. Lasst Euch also nicht entmutigen, wenn Ihr nicht mit zweistelligen Punktzahlen überschüttet werdet.

In der Ersten Juristischen Staatsprüfung erreichen nur sehr wenige Absolventen:innen eine zweistellige Punktzahl, genauer gesagt durchschnittlich nur etwa 15%. 9 Punkte im ersten Staatsexamen sind bereits ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis.

WIE MAN DAMIT UMGEHT

Die Grundkurse sind für Euch am Anfang das Wichtigste. Hier erbringt Ihr nicht nur Eure ersten Leistungsnachweise, sondern legt auch die Grundlagen für Euren späteren Studienerfolg. Konzentriert Euch darauf und lernt von Anfang an mit! Im Jurastudium benötigt Ihr einen langen Atem. Versucht also, einen Arbeitsstil zu finden, der sich langfristig durchhalten lässt.

Zwar fließen die Leistungen des Grundkurses nicht in die Note der Staatsprüfung ein, doch trotzdem solltet Ihr diese Bewertungen ernst nehmen. Mit ihrer Hilfe könnt Ihr Eure Lernfortschritte einschätzen. Wichtig dabei ist, dass Ihr lernt, Euren Wissensstand realistisch zu beurteilen. Eine streng objektive Korrektur ist aufgrund der Abstraktheit des Stoffes nicht immer möglich, sodass es zu Schwankungen bei der Notenvergabe kommen kann. Vergleicht Eure Arbeit am besten mit der ausgegebenen Musterlösung, um Euren Lösungsweg einzuordnen. Fühlt Ihr Euch ungerecht behandelt, sprecht zunächst mit Eurem:Eurer PÜ-Leiter:in darüber und besucht die Korrektor:innensprechstunde. Im Weiteren könnt Ihr innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses Einwände gegen die Korrektur erheben, über die sodann der:die Korrektor:in entscheidet, § 33 IV PStO.

GRUNDLAGENFÄCHER

Neben den Grundkursen sind in den ersten beiden Semestern folgende Grundlagenfächer vorgesehen:

- Römische Rechtsgeschichte
- Deutsche Rechtsgeschichte
- Verfassungsgeschichte
- Rechtsphilosophie
- Rechtssoziologie

In einem dieser Fächer ist ein Leistungsnachweis in Form einer zweistündigen Klausur zu erbringen. Diese interessanten Veranstaltungen erweitern Euer Gesamtbild über unser Rechtssystem und können später in der mündlichen Prüfung der Ersten Juristischen Staatsprüfung sehr hilfreich sein. Die Grundlagenfachklausur ist außerdem Voraussetzung für den Beginn des Schwerpunktbereiches.

GRUNDLAGENSEMINAR

Ein weiterer Leistungsnachweis erfolgt in Form eines Grundlagenseminars oder einer gleichwertigen Lehrveranstaltung. In den angebotenen Grundlagenseminaren werden historische, philosophische, wirtschaftliche, politische, gesellschaftliche oder europarechtliche Grundlagen und deren Auswirkungen auf das Recht behandelt. Zum Scheinerwerb müsst Ihr eine schriftliche Arbeit von wissenschaftlichem Gehalt erstellen sowie ein Referat halten. Eine Übersicht über die angebotenen Seminare findet Ihr auf der Webseite des Studienbüros der Juristischen Fakultät. Die Plätze werden zentral vergeben. Achtet bei der Auswahl darauf, dass es sich um ein Grundlagenseminar i. S. v. § 10 IV PStO handelt.

Einige Seminare können bereits in den Semesterferien nach dem zweiten Semester belegt werden. Bewirbt Euch am besten auf alle Seminare, die Euer Interesse wecken, da die Anzahl der Bewerber die maximale Teilnehmerzahl meist weit übersteigt und es dementsprechend unwahrscheinlich ist, dass Ihr Eurer Erstwahl zugeteilt werdet.

FACHSPRACHENAUSBILDUNG

Im Rahmen Eurer juristischen Ausbildung müsst Ihr für die Zulassung zur Ersten Juristischen Staatsprüfung an einer rechtswissenschaftlichen Fremdsprachenveranstaltung teilnehmen, § 24 II JAPO.

Dafür bietet das Fachsprachenzentrum spezielle Sprachkurse an, sowohl als wöchentliche Kurse während des Semesters, als auch als einwöchige Intensivkurse in den Semesterferien. Diese findet Ihr im Vorlesungsverzeichnis, auf den Aushängen vor dem Fachsprachenzentrum (Ludwigstr. 29/EG/R. 014) oder im Internet. Die Teilnahme an rechtswissenschaftlichen Englisch-Sprachkursen ist allerdings erst ab der vorlesungsfreien Zeit nach dem 2. Semester möglich.

PRAKTISCHE STUDIENZEIT

Nach § 25 JAPO müsst Ihr eine dreimonatige praktische Studienzeit während der vorlesungsfreien Zeit absolvieren. Die Praktika müssen zwei der drei Bereiche Zivilrecht, Öffentliches Recht und Strafrecht abdecken. Eine Aufteilung ist möglich und sinnvoll. Dabei darf die jeweilige Praktikumszeit einen Monat nicht unterschreiten.

Um eine Stelle für ein Praktikum müsst Ihr Euch selbst kümmern! Voraussetzung ist, dass Ihr dabei von einem:einer Jurist:in betreut werdet. Neben Gemeinden, Landratsämtern und Gerichten sind vor allem Kanzleien und große Firmen mit Rechtsabteilung beliebt. Die einzelnen Praktika sind zu bescheinigen und können u.U. nach der Anmeldung zur Ersten Juristischen Staatsprüfung vom LJPA nachgefordert werden.

VORGERÜCKTENÜBUNG

Voraussetzung für die Teilnahme an den einzelnen Vorge-rücktenübungen (VÜ) ist der bestandene Grundkurs und die erfolgreich abgelegte Teilleistung der Zwischenprüfung im jeweiligen Rechtsgebiet, wobei für die VÜ im Zivilrecht das Bestehen der Sachenrechtsklausur eine zusätzliche Voraussetzung ist.

Die VÜs gliedern sich erneut in die drei Kerngebiete Zivilrecht, Öffentliches Recht und Strafrecht und dauern je ein Semester. Gemäß der Prüfungsordnung sind in der VÜ zwei der vier angebotenen Klausuren mit mindestens vier Punkten zu bestehen.

SCHWERPUNKTBEREICHsstUDIUM

Das Studium im Schwerpunkt beginnt nach dem Abschluss des Grundstudiums. Voraussetzung für die Zulassung ist das vollständig bestandene Grundstudium (alle drei Grundkurse und die Zwischenprüfung) und eine Grundlagenfachklausur. Daher ist die Wahl des Schwerpunktes in der Regel erst im fünften Semester möglich. Die LMU bietet eine breite Auswahl an Schwerpunktbereichen. Am Ende des 4. bzw. zu Beginn des 5. Semesters wird eine Infoveranstaltung für die Wahl des Schwerpunkts angeboten.

Die Note des Schwerpunktes setzt sich zu gleichen Teilen aus einem Seminar und einer fünfständigen Klausur zusammen. Das erfolgreich absolvierte Grundlagenseminar ist Voraussetzung für die Teilnahme an einem Schwerpunktseminar. In diesem fertigt Ihr eine wissenschaftliche Arbeit zu einem bestimmten Thema an, welche anschließend vorgestellt wird. Die Note des Schwerpunktes geht als Juristische Universitätsprüfung zu 30% in die Note der Ersten Juristischen Prüfung ein.

Erste Juristische Prüfung

ERSTE JURISTISCHE PRÜFUNG

Die Erste Juristische Prüfung (EJP, ehemals »Staatsexamen«) besteht aus einem staatlichen Teil (Erste Juristische Staatsprüfung, EJS), der 70 % der Note ausmacht, und aus einem universitären Teil (Juristische Universitätsprüfung, JUP), der mit 30 % in die Endnote einfließt.

Die Staatsprüfung setzt sich aus drei fünfstündigen Klausuren im Zivilrecht, zweien im Öffentlichen Recht, einer im Strafrecht sowie einer alle Gebiete umfassenden mündlichen Prüfung zusammen. Um zur Staatsprüfung zugelassen zu werden, müsst ihr alle drei Vorgerücktenübungen bestanden, einen Fachsprachenschein sowie drei Monate Praktikum absolviert haben. Die Anmeldung erfolgt beim Landesjustizprüfungsamt.

Die Universitätsprüfung umfasst eine fünfstündige Klausur und ein Seminar, in welchem eine Seminararbeit angefertigt werden muss. Sie bezieht sich auf den Schwerpunktbereich (vorherige Seite).

FREIVERSUCH

Normalerweise ist nur eine einmalige Wiederholung der Ersten Juristischen Staatsprüfung zulässig. Wer jedoch die Erste Juristische Staatsprüfung spätestens an dem auf den Vorlesungsschluss des achten Semesters unmittelbar folgenden Prüfungstermin erstmals vollständig ablegt und die Prüfung nicht besteht, dessen Prüfung gilt als nicht abgelegt, vgl. Freiversuch § 37 JAPO.

Damit hat man also die Möglichkeit, die Staatsprüfung einmal mitzuschreiben, ohne dass bei Nichtbestehen ein Versuch verloren gehen würde. Zudem besteht gem. § 37 II 1 JAPO unter gewissen Voraussetzungen die Möglichkeit, eine Freischussverlängerung zu erhalten, sodass der Freischuss auch noch ein bis zwei Semester später geschrieben werden kann.

Zusatzkurse

RECHTSINFORMATIKZENTRUM (RIZ)

Der Zertifikatsstudiengang des Rechtsinformatikzentrums ist eine studienbegleitende wissenschaftliche Zusatzausbildung für Studierende der Juristischen Fakultät.

Die Digitalisierung juristischer Arbeit und Prozesse verändert bereits heute die juristische Arbeitswelt. Inhaltlich beschäftigt sich der Zertifikatsstudiengang mit den technischen und spezifisch juristischen Fragestellungen, die sich aus der fortschreitenden Digitalisierung in Gesellschaft, Wirtschaft und Staat ergeben.

Kompetenzen im Bereich der Digitalisierung sind heute auf dem Arbeitsmarkt unverzichtbar. Die erfolgreiche Absolvierung des Zertifikatsstudiengangs bietet Wettbewerbsvorteile im Studium und beim späteren Berufseinstieg. Außerdem erhaltet ihr bei erfolgreichem Abschluss des Zertifikatsstudiengangs eine Freischussverlängerung nach § 37 II 1 Nr. 3 lit. a JAPO - das heißt Ihr dürft Euer »Probestaatsexamen« auch nach dem neunten Semester schreiben.

FACHSPRACHENZENTRUM (FSZ)

Das Fachsprachenzentrum bietet Kurse in Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Russisch, Türkisch, Portugiesisch, Griechisch und Chinesisch an. Diese sind auf die fachspezifischen Anforderungen zugeschnitten, haben also juristische Inhalte. Wenn Ihr acht Kurse mit je zwei Semesterwochenstunden erfolgreich absolviert, erhaltet Ihr die »Fachspezifische Fremdsprachenausbildung« (FFA) vgl. § 37 II 1 Nr. 3 lit. a

JAPO und eine Freischussverlängerung um ein Semester.

VIRTUELLE HOCHSCHULE BAYERN (VHB)

Die Virtuelle Hochschule Bayern stellt den Studierenden der LMU ein multimediales Lehrangebot zur Verfügung. Insbesondere im Bereich der Rechtswissenschaften werden gute Kurse angeboten, die zur Wiederholung oder Vertiefung genutzt werden können. Oftmals gibt es hier die Möglichkeit, Probeklausuren zu Hause zu schreiben, die dann von der VHB korrigiert werden. Die Kurse sind für Studierende der LMU kostenlos, es ist lediglich eine Online-Anmeldung erforderlich. (Website: www.vhb.org)

WEITERE PROGRAMME AN DER LMU

Studium Generale: Eine Zusammenstellung von Vorlesungen, welche auch für fachfremde Studierende zugänglich sind. Ziel ist es, den Horizont zu erweitern und Interessen zu vertiefen. Bereits immatrikulierte Studierende können die Angebote ohne Weiteres nutzen.

Moot Court: In simulierten Gerichtsverhandlungen habt Ihr die Chance, gelerntes Wissen anzuwenden und praxisnahe Erfahrungen auf internationaler Ebene zu sammeln. Webseite: bit.ly/studium-aktivitäten-moot-courts
Außerdem lohnt es sich immer, auf unserer Fachschaftsseite in der Rubrik »Aushänge« nach weiteren tollen Angeboten Ausschau zu halten.

Fristen & Termine

9. & 10. Oktober

Einführungs-
veranstaltungen

10. - 12. Oktober

O-Phase

9. - 15. Oktober

Jura-Ersti-Woche (S. 5)

16. Oktober

Vorlesungs- und PÜ-
Beginn

16. - 30. Oktober

Antrag auf Zulassung
zur Zwischenprüfung
(S. 11)

24. Oktober

Erste Fachschaftssitzung
mit anschließendem
Stammtisch (S. 5)

27. - 29. Oktober

Erstfahrt

**23. Dezember -
7. Januar**

Weihnachtsferien

**Januar/Februar
2024**

Rückmeldefrist für das
SoSe 2024 (S. 22)

9. Februar

Ende der Vorlesungszeit
Wintersemester

15. April

Beginn der Vorlesungszeit
Sommersemester

Anfang SoSe 2024

Bekanntgabe der Anmel-
defrist für die Zulassung
zu den Teilprüfungen der
Zwischenprüfung (S. 11)

Juni/Juli 2024

Rückmeldefrist für das
WiSe 2024/25

19. Juli

Ende der Vorlesungszeit
Sommersemester

Bibliotheken

Studierende können viele verschiedene Bibliotheken in München nutzen. Wir geben Euch hier einen groben Überblick über die wichtigsten.

Bevor Ihr die Bibliotheken betretet, müsst Ihr Eure Handtaschen, Rucksäcke, Jacken und auch Laptophüllen in Schließfächer sperren. Für diese benötigt Ihr eine 2€-Münze oder einen Bib-Chip. Die Schließfächer müssen jeden Abend wieder geleert werden. Zum Trinken dürft Ihr nur Wasser in durchsichtigen Plastikflaschen mitnehmen. Wichtig ist, dass Ihr leise seid und Eure Bücher wieder wegräumt.

Fast überall stehen Euch Computer für die Recherche zur Verfügung. In vielen der Bibliotheken befinden sich außerdem Kopierer und spezielle Buchscanner, an denen Ihr Seitenscans kostenlos auf einem eigenen USB-Stick abspeichern könnt.

PRÄSENZBIBLIOTHEKEN

Die juristischen Bibliotheken der Fakultät sind allesamt Präsenzbibliotheken, d.h. es ist grundsätzlich nicht möglich, Bücher auszuleihen. Neben den hier aufgezählten großen Bibliotheken gibt es auch viele kleine Fachbibliotheken mit unterschiedlichen Öffnungszeiten.

BIBLIOTHEK FÜR ZIVILRECHT/ BIBLIOTHEK FÜR ÖFFENTLICHES RECHT

Wo: Prof.-Huber-Platz 2,
1. Obergeschoss

Wann: Mo–Fr 08:00 - 23:00 Uhr,
Sa & So 08:00 - 20:00 Uhr

Wenn Ihr die Zivilrechtsbibliothek betretet, geht es nach links in den eigentlichen Bereich der Bibliothek. Rechts befindet sich ein Raum mit Loseblattsammlungen, und dahinter gelangt ihr zur Bibliothek für öffentliches Recht. Im Durchgang gibt es Scanner und Kopierer. Hier könnt Ihr auch Ohrstöpsel kaufen. Einen detaillierten Anfahrtsplan entnehmt Ihr bitte der

Website der Juristischen Fakultät.

BIBLIOTHEK FÜR STRAFRECHT

Wo: Prof.-Huber-Platz 2, 2. Obergeschoss

Wann: Mo–Fr 08:15 - 20:00 Uhr,
Sa & So 08:15 - 20:00 Uhr

Die Strafrechtsbibliothek verfügt ebenfalls über einige Grundwerke aus den Bereichen des Zivilrechts sowie des Öffentlichen Rechts. Sie hat eine eigene Aufsicht.

LESESAAL DER UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

Wo: Ludwigstr. 27 (Hauptgebäude),
2. Obergeschoss

Wann: Mo–Fr 08:00 - 22:00 Uhr
Sa 10:00 - 20:00 Uhr

Der Lesesaal hält eine Handbibliothek mit grundlegender Literatur aus allen Bereichen des Rechts bereit.

LEIHBIBLIOTHEKEN

Es gibt rund um die Uni aber auch zahlreiche Möglichkeiten, sich Bücher auszuleihen. Hierfür benötigt Ihr einen Benutzerausweis; dieser ist bereits in eure LMU-Card integriert. Die Freischaltung für die Staatsbibliothek erfolgt automatisch.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

Wo: Ludwigstr. 27 (Hauptgebäude),
Erdgeschoss

Wann: Mo–Fr 9:00 - 20:00 Uhr

In der Zentralbibliothek besteht die Möglichkeit der Ausleihe nach Hause. Die Bücher müssen online vorbestellt und können ca. ein bis drei Tage später abgeholt werden. Ihr könnt Euch bis zu 25 Bücher ausleihen - davon 10 aus den Fachbibliotheken. Dies gilt für alle Bibliotheken der UB zusammen, jedoch nicht für die Stabi. Die Leihfrist beträgt vier Wochen und kann bis zu vier Mal um zwei Wochen verlängert werden. Verlängerungen sowie Bestellungen sind im Online-Katalog

der UB (OPAC) über Euer Bibliothekskonto möglich.

Um Euch beim Einfinden in die Nutzung der Bibliotheken sowie E-Medien zu unterstützen und Euch auf die Literaturrecherche vorzubereiten, bietet die Universitätsbibliothek allgemeine Schulungen an. Besonders hilfreich sind außerdem die Kurse des Rechtsinformatikzentrums zur fachspezifischen juristischen Informationsrecherche.

Falls Ihr jedoch keine Schulung besuchen möchtet, findet Ihr auf der Website der UB zu jedem Fach spezifische Suchtipps zur Literaturrecherche.

JURISTISCHE BIBLIOTHEK IM RATHAUS

Wo: Marienplatz 8 (Neues Rathaus),
3. Obergeschoss, R. 367

Wann: Mo–Fr 9:00 - 16:30 Uhr (jeder erste Dienstag des Monats ausgenommen)

Die Juristische Bibliothek, eine Präsenzbibliothek, dient dem Stadtrat und der Stadtverwaltung als Arbeitsbibliothek, ist aber auch uns Studierenden zugänglich.

Es findet sich eine große Auswahl an Kommentaren, Entscheidungssammlungen, Lehrbüchern etc. zu nahezu jedem Rechtsgebiet. Obendrein verfügt sie über 150 Fachzeitschriften. Neben den gängigen »Extras« (Scanner, Kopierer, WLAN,..) ist sie auch mit einem barrierefreien Zugang ausgestattet.

Besonderes Augenmerk verdienen in dem fast 10 Meter hohen Saal die vergoldeten, schmiedeeisernen Wendeltreppen und die umlaufenden Balustraden.

ZENTRALE LEHRBUCHSAMMLUNG

Wo: Leopoldstr. 13, Haus 1, Erdgeschoss & 1. Obergeschoss

Wann: Mo–Fr 09:00 - 20:00 Uhr

Hier werden Bücher aus allen Fachbereichen verliehen. Eine Bestellung der Bücher ist nicht notwendig - die Bücher können direkt mitgenommen werden. Bei raren Exemplaren lohnt es sich allerdings, auch hier vorzubestellen. Die Ausleihbedingungen sind die gleichen wie bei der Zentralbibliothek. Wenn Ihr also ein Lehrbuch während eines Semesters nutzen möchtet, so könnt Ihr es hier ausleihen.

STAATSBIBLIOTHEK

Wo: Ludwigstr. 16

Wann: Mo–So 08:00 - 24:00 Uhr

Information: Mo–Fr 10:00–17:00 Uhr

Die Stabi ist die umfangreichste Bibliothek Bayerns. Wenn man die Fernleihe miteinbezieht, habt Ihr dort Zugriff auf alle in Deutschland erschienenen Bücher.

Diese können online bestellt und sodann für vier Wochen in den Lesesaal oder nach Hause ausgeliehen werden. Ihr könnt die Leihfrist jedoch zweimal um vier Wochen verlängern. Der Lesesaal verfügt außerdem über eine Präsenzbibliothek.

Achtung: Aktuell ist für jeden Lesesaalbesuch eine vorgängige Anmeldung erforderlich. Ihr könnt für maximal 3 Termine gleichzeitig und frühestens eine Woche im Voraus reservieren. Für jeden Tag stehen euch zwei verschiedene buchbare Zeitslots zur Verfügung
Website: www.bsb-muenchen.de

Recht als Wissenschaft?

Was ist die Faszination des »Rechts«? Die Meisten haben eine Meinung hierzu, doch Ahnung haben nur die Wenigsten.

Sobald ein rechtliches Problem besteht, stellt sich für alle Be- und Unbeteiligten die Frage nach dem Recht. Schnell finden sich dann zahlreiche Meinungen und Lösungssätze, deren Vielseitigkeit nur durch ihre Falschheit übertrumpft wird. Zumal es im Zeitalter des Internets üblich ist, seine Probleme in eine Suchmaschine einzugeben und sich durch die Ergebnisse zu klicken bis man eine Lösung findet, die einem gefällt. Wozu braucht man also noch Jurist:innen?

Für viele ist Jura keine Wissenschaft, sondern nur die Fähigkeit, heiße Luft zu verbreiten, nach dem alten Grundprinzip: »Wer am lautesten schreit, hat Recht«. Aber was macht den wissenschaftlichen Teil der Jurisprudenz aus, der für Außenstehende so schwer erkennbar ist? Die Rechtswissenschaft ist im Gegensatz zu den klassischen (empirischen) Wissenschaften wie der Physik und der Biologie, bei denen es darum geht die Grundlagen der Natur zu erforschen, eine hermeneutische Wissenschaft. Ziel der Hermeneutik ist es, den Sinn der menschlichen Schöpfung auszulegen



*Der Rechtsanwalt ist hochverehrlich,
obwohl die Kosten oft beschwerlich.*

WILHELM BUSCH

und zu verstehen. Sie erlangt in Form der Rechtswissenschaft allgemeine Bedeutung durch ihren Anspruch an die allgemeine Verbindlichkeit ihrer Texte und deren Anwendung auf konkrete Lebenssachverhalte. Die Rechtswissenschaft dient in erster Linie dazu, gesellschaftliche Konflikte zu lösen und in Zukunft zu vermeiden.

In der Praxis wird versucht, den entsprechenden Lebenssachverhalt derart unter die Gesetze zu legen, dass nicht nur das Recht eingehalten wird, sondern dass der Konflikt für alle Beteiligten zufriedenstellend gelöst wird. Im Rahmen des Studiums wird man sehr schnell mit dieser Tatsache konfrontiert. Man fängt gleich in der ersten Stunde damit an, an praxisnahen Fällen zu lernen. Auch wenn die Fälle erst mit dem Fortschreiten des Studiums realistischer werden, sind bereits die frühen, kleinen Fälle keineswegs lebensfremd. Wie viele Verträge beim Kauf einer Semmel geschlossen werden, beschäftigt nicht den Großteil der Jurist:innen. Das Prinzip, das dahinter steht, ist aber für alle Rechtsgeschäfte gleich und Grundlage jeder zivilrechtlichen Arbeit. Hier wird das Recht angewandt, um einen alltäglichen Ablauf juristisch zu betrachten. Dadurch sind beide Vertragspartner:innen abgesichert, da sie ihre Rechte und ihre Pflichten kennen.

Soweit könnte man Jura noch als Handwerk betrachten.

Der wissenschaftliche Teil beginnt in dem Moment, in dem das abstrakt formulierte Recht nicht mehr eindeutig anwendbar ist. Abstraktheit ist notwendig, um das Gesetz auf möglichst viele Fälle anwenden zu können. Der Gesetzgeber formuliert nicht klar, für Laien verständlich, denn er greift auf abstrakte Formulierungen zurück, die unter Berücksichtigung der Systematik des Gesetzes zu verstehen sind.

Die Gesetze müssen also unter Beachtung der rechtlichen Grundsätze und der juristischen Methodik ausgelegt werden. Wie in jeder anderen Wissenschaft bilden sich auch

Wozu braucht man noch Jurist:innen?

hier unter den verschiedenen Expert:innen unterschiedliche Meinungen, was in der Regel zu einer Diskussion und schließlich der Formung verschiedener Theorien führt. Neben der herrschenden Meinung (h. M.) finden sich die Meinung der Rechtsprechung (Rspr.) und die der Lehre (h. L.). Diese unterschiedlichen Meinungen sind für den Laien in der Regel uninteressant, da er in der Praxis nur die Meinung der Rechtsprechung zu Gesicht bekommt. Durch die verschiedenen Meinungen bildet sich ein ständiger Diskurs, der früher oder später dazu führen kann, dass das Recht in seiner jetzigen Form angepasst wird. Die Forschung dient aber nicht nur dazu, die bestehenden Gesetze anzupassen, sondern auch die Grundlage für neue Gesetze zu bilden. Doch nicht nur der akademische Teil der Jurist:innen beschäftigt sich mit dem wissenschaftlichen Aspekt des Rechts. Da sich die Bedeutung des Rechtes vor allem in der Praxis zeigt, widmen sich zahlreiche Praktiker:innen dem Verfassen von Büchern, Kommentaren, Aufsätzen und Vorträgen. Dadurch entsteht ein ständiger Schlagabtausch zwischen Theorie und Praxis.

Das Ergebnis der Suchmaschine mag also teilweise rich-



*Er war ein guter Jurist und auch sonst
von mäßigem Verstande.*

LUDWIG THOMA

tig sein. Es könnte sich auch nur um eine Mindermeinung handeln, die vor Gericht nicht zur Geltung kommt. Aber es kommt selten vor, dass man alle unterschiedlichen Meinungen und Theorien erhält. Die Quellen wurden meist von Laien verfasst. Viele verstehen das Problem in seiner Komplexität und Tragweite nicht und blenden daher ganze Argumentationsstränge aus. Für Anfänger:innen ist es schwierig, die Meinungen zu bewerten, unvollständige Darstellungen zu erkennen und ein Rechtsproblem verbindlich zu lösen.

Ein:e Rechtswissenschaftler:in ist also nicht nur jemand, der:die sich für einen streitet, sondern jemand, der die Problematik des Rechtssystems kennt und bei der Lösung des weltlichen Problems auf juristischer Ebene zur Seite steht.

Bücher

KURZLEHRBÜCHER

Kurze Lehrbücher zeichnen sich durch eine straffe Zusammenfassung des Stoffes aus. Sie eignen sich gut für die Wiederholung und Vertiefung des Vorlesungsstoffes. Gerade zu Beginn des Studiums bieten diese Lehrbücher einen guten Einstieg in die verschiedenen Rechtsgebiete. Aber auch in den höheren Semestern sind sie zum Auffrischen geeignet. Beispiele: BROX/WALKER, Allgemeiner Teil des BGB; DEGENHART, Staatsorganisationsrecht

GROSSE LEHRBÜCHER

Sie behandeln bestimmte Rechtsgebiete ausführlicher und sind besonders für fortgeschrittene Studierende zum Vertiefen bereits vorhandener Kenntnisse geeignet. In den ersten Semestern lohnt sich vor allem bei Hausarbeiten ein Blick in diese Bücher. Auch für Einzelheiten, die man interessant findet oder noch nicht versteht, sind diese – häufig renommierten – Bücher hilfreich. Die meisten Lehrbücher findet Ihr in den juristischen Bibliotheken.

Beispiele: LARENZ/CANARIS, Schuldrecht; ROXIN, Strafrecht; Allgemeiner Teil

KOMMENTARE

Insbesondere für die Haus- oder Seminararbeiten arbeitet Ihr mit Kommentaren. Ihr Inhalt ist nach den Paragraphen des jeweiligen Gesetzes geordnet. Zu den einzelnen Vorschriften sind wichtige Rechtsprechung und Literatur zusammengestellt. Die Bearbeiter:innen von Kommentaren dokumentieren Streitstände und ergreifen oft selbst Partei. Viele Kommentare sind in mehrere Bände aufgeteilt.

Beispiele: GRÜNEBERG, Bürgerliches Gesetzbuch; JARASS/PIEROOTH, Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland; FISCHER, Strafgesetzbuch.

MONOGRAPHIEN

Manche Bücher konzentrieren sich auf kleine Teilbereiche des Rechts (z.B. Dissertationen). Zum Lernen sind sie deshalb nicht immer geeignet. Bei Hausarbeiten empfiehlt es sich jedoch, auch diese Literatur auszuwerten.

ZEITSCHRIFTEN

Schließlich gibt es noch eine Unmenge an juristischen Fachzeitschriften. Dabei sind insbesondere die Ausbildungszeitschriften JuS, JURA und JA hervorzuheben. Darin werden neben wissenschaftlichen Aufsätzen oft Klausuren auf verschiedenen Niveaustufen mit Lösungen veröffentlicht.

In den Bibliotheken stehen aktuelle Zeitschriften einzeln und archivierte Ausgaben als Jahrgang gebunden zur Verfügung, auf die für Hausarbeiten zurückgegriffen werden sollte. Weiterhin können viele Zeitschriften über die juristischen Datenbanken abgerufen werden (S. 20/21).

Beispiele: NJW, DVBL, MDR, NStZ.

FALLBÜCHER

Fälle zur Übung sind wichtig, denn das erlernte Wissen muss auch angewendet werden. Neben den Fällen, die in den Propädeutischen Übungen parallel zu den Vorlesungen besprochen werden, gibt es auch unzählige Fallbücher. Diese eignen sich gut zur selbstständigen Wiederholung des Grundkursstoffes. Beispiele: SCHWAB/LÖHNIG, Falltraining im Zivilrecht, DEGENHART, Klausurenkurs im Staatsrecht

KLAUSURENSAMMLUNGEN

Solche Zusammenstellungen von Klausuren mit Musterlösung werden von allen Repetitoren angeboten. Wichtig ist, dass Ihr Euch einige Sammlungen vorher ansieht und die Lösungen und Erklärungen miteinander vergleicht. Natürlich könnt Ihr Eure Favoriten auch hier wieder aus der Lehrbuchsammlung ausleihen. Es sollte darauf geachtet werden, dass diese auf Grundkurs-Niveau sind. Die Fachschaft bringt in regelmäßigen Abständen (wir informieren darüber auf Instagram) eine Klausurensammlung für Strafrecht, Öffentliches Recht und Zivilrecht mit guter studentischer Lösung (mind. 10 Punkte) heraus. Hier findet Ihr Fälle, die in den letzten Semestern an unserer Fakultät von Dozent:innen gestellt und genauso wie Eure Klausuren korrigiert wurden. Ihr findet die Sammlung online.

EMPFEHLUNGEN

Die Professor:innen geben zu Beginn des Grundkurses meist Listen mit Lehrbüchern heraus, die ihrer Meinung nach am geeignetsten für die Stoffvermittlung sind. Die Listen sind leider häufig sehr lang, und die Professor:innen lassen sich nur selten zu Empfehlungen hinreißen. Oft sind die Dozent:innen selbst Autor:innen eines Buches, dann ist es natürlich praktisch, dieses zu erwerben. Aber trotzdem ist es sehr wichtig, dass Ihr niemals ein Lehrbuch einfach kauft, egal ob mit Empfehlung oder ohne. Geht immer in die Bibliothek und werft einen genauen Blick in die Bücher. Alternativ könnt Ihr Euch einige der Lehrbücher auch über die digitalen Datenbanken (vgl. S. 20 f.), insbesondere den OPAC, bequem von zuhause ansehen. Der Aufbau der einzelnen Bücher weicht stark voneinander ab und auch die Erklärungen sind sehr unterschiedlich. Manche Lehrbücher sind voller Grafiken und Wiederholungsfragen, andere haben eher kompakte Erklärungen oder auch ausführliche Fließtexte. Auch die Schwerpunktsetzung und die Zahl und Ausführlichkeit der Fallbeispiele variiert. Ihr müsst ein für Euch persönlich gut geeignetes Lehrbuch finden, das sich mit Eurem Lernstil deckt.

Computer

Die Ludwig-Maximilians-Universität München bietet die Möglichkeit viele der organisatorischen Funktionen online zu absolvieren. Viele der Anträge und Formulare sind mit Eurer Campus-Kennung abrufbar.

LMU PORTAL

Website: www.portal.lmu.de

Das zentrale Portal der Universität. Hier findet Ihr zahlreiche Informationen rund um die Uni sowie Links auf die weiteren Portale. Die wichtigsten Funktionen sind unter Benutzerkonto zu finden.

Benutzerkonto > Sicherheitsfrage:

Die Sicherheitsfrage dient dazu, Eure Identität gegenüber der Hotline zu bestätigen. Dies ist nötig, wenn Ihr Euer Passwort vergessen habt oder gegenüber der Studentenzentrale bei personenbezogenen Anfragen per Telefon. Hier lassen sich Frage und Antwort ändern.

Benutzerkonto > Email-Einstellungen: Hier könnt Ihr Eure persönliche Campus-Email-Adresse und Eure LRZ-Kennung (notwendig für viele Dienste des Leibniz-Rechenzentrums) einsehen. Außerdem kann hier die Weiterleitungsoption für die E-Mail-Adresse geändert werden.

Benutzerkonto > Infodienst: Auswahl der Informationen, über die Ihr Euch regelmäßig per Newsletter informieren lassen könnt.

Mailbox: Persönliche Mailbox für die @campus.lmu.de-Email Adresse.

LSF

Website: www.lsf.lmu.de

Das LSF-Portal (Lehre Studium Forschung) der LMU dient zur persönlichen Organisation des Studiums. Dazu zählen neben dem persönlichen Stundenplan auch die Prüfungen und deren Anmeldung.

Info über angemeldete Prüfungen: Kurze Übersicht über Prüfungen, zu denen Ihr Euch in diesem Semester bereits angemeldet habt.

Notenspiegel: Der Notenspiegel bietet einen Überblick über den aktuellen Notenstand, stellt aber kein verbindliches Zeugnis dar. Die Ergebnisse der Klausuren werden in der Regel sehr schnell eingetragen. Wenn eine Note fehlt, die bei Euren Kommiliton:innen des gleichen Kurses bereits eingetragen ist, dann wendet Euch einfach an den Lehrstuhl.

Stundenplan: Zeigt Euren persönlichen Stundenplan. Dieser hat keine Auswirkungen auf die tatsächliche Belegung von Vorlesungen.

Vorlesungsverzeichnis: Das komplette Vorlesungsverzeichnis der LMU. Die einzelnen Veranstaltungen können hier online vorgemerkt werden und erscheinen anschließend im Stundenplan. Die Vormerkung im Stundenplan ersetzt nicht die Anmeldung zu den Grundkursen (für Wiederholer), den Vorgerücktenübungen, dem Schwerpunkt und den jeweiligen Prüfungen!

Prüfungsanmeldung/abmeldung: Die Anmeldungen zur Zwischenprüfung und den einzelnen Teilprüfungen sowie zu den Vorgerücktenübungen erfolgen über das LSF. Dabei sollte jede Anmeldung noch einmal separat überprüft werden.

Lehrveranstaltungen belegen/abmelden: Die zusätzliche Belegung der einzelnen Vorlesungen ist im Studium der Rechtswissenschaften nicht notwendig.

ONLINE SELBSTBEDIENUNG

Website: qissos.verwaltung.uni-muenchen.de

Das Online-Portal der Studentenzentrale bietet die Möglichkeit, Einstellungen, die allgemein das Studium betreffen, festzulegen.

- Adressänderung
- Studienverlaufsbescheinigung
- Immatrikulationsbescheinigung
- Gebühren-Konto

WLAN-NUTZUNG

Das Unigelände – insbesondere Bibliotheken und Hörsäle – sind flächendeckend mit schnellem WLAN-Zu-

gang ausgestattet.

lrz (Offenes Netzwerk): Eine Einwahl in das offene lrz-Netzwerk ist jederzeit möglich. Ohne weitere Einstellungen ist aber nur der Aufruf der Webseite des Leibniz-Rechenzentrums (www.lrz.de) möglich.

VPN Client (Cisco): Der VPN Client ermöglicht den Zugang zum Internet im lrz-Netzwerk und die Einwahl in das Uni-Netz (MWN) von zu Hause aus. Neben dem aktuellen Client findet Ihr auf den Seiten des LRZ eine detaillierte Anleitung zur Installation und Konfiguration.

eduroam (802.IX): Neben dem offenen lrz-Netz gibt es auf dem Campus auch die durch 802.IX gesicherten eduroam-Netzwerke (eduroam, eduroam-a, 801.IX, etc.). Besonders für Smartphones ist dieses Netzwerk empfehlenswert. Eduroam ermöglicht zudem den WLAN-Zugang an zahlreichen weiteren Universitäten im In- und Ausland. Eine Anleitung zur Konfiguration dieses Netzes für verschiedene Endgeräte findet Ihr hier: www.it-servicedesk.uni-muenchen.de/wlan-support

JURISTISCHE DATENBANKEN

Juristische Datenbanken sind für das wissenschaftliche Arbeiten essentiell. Die LMU stellt für alle Studierenden und Beschäftigte einen kostenlosen Zugriff auf die wichtigsten Datenbanken.

Diese lassen sich über den E-Medien-Login der Universitätsbibliothek aufrufen. Login ist die LMU-Benutzerkennung und das dazugehörige Passwort. Nähere Informationen und Hilfe findet Ihr auf der Seite der Universitätsbibliothek.

Zu den wichtigsten Datenbanken gehören Beck-online, Juris, DeGruyter und Wolters Kluwer. Auf diese können Sie sowohl von PCs in der Universität als auch von Euren Privatgeräten – auch von Zuhause aus – zugreifen.

Darüber hinaus gibt es viele Lehrbücher kostenfrei im OPAC, welchen

man ebenfalls über den E-Medien-Login aufrufen kann. Unter den Datenbanken gibt es bei Beck eLibrary ebenso eine große Auswahl an Lehrbüchern.

CIP-POOL

Wo: Prof.-Huber-Platz 2

Der CIP-Pool ist mit zahlreichen PC Arbeitsplätzen und einem Drucker bzw. Kopierer ausgestattet. Zum Drucken ist die LMU-Card notwendig. Weitere PCs befinden sich in den juristischen Bibliotheken. Neben Recherchemöglichkeiten in den juristischen Fachdatenbanken stehen auch Arbeitsplätze für die reine OPAC-Suche im Bibliothekskatalog zur Verfügung.

Studierenden steht die Nutzung der Computer – nach Akzeptierung der Nutzungsbedingungen und Freischaltung der Campus-Kennung – kostenlos zur Verfügung.

RECHTSINFORMATIKZENTRUM

Wo: Prof.-Huber-Platz 2, R. T 003

Das Rechtsinformatikzentrum ist der zentrale IT-Dienstleister der Juristischen Fakultät. Es bietet für Studierende den studienbegleitenden Zertifikatsstudiengang, Praxiskurse für PC-Anwendungen und Infos auf der Website zu den wichtigsten Basisdiensten an der Juristischen Fakultät sowie der LMU an. Zusätzlich werden Recherchekurse angeboten.

IT-SERVICE DESK

Wo: Leopoldstraße 13, Haus 2, EG, Raum 2016

Erreichbar: Montag & Mittwoch, 10-12 Uhr

Tel: +49 89 2180 3555

Der allgemeine IT-Service Desk der LMU hilft Studierenden bei Fragen rund um Campus-Kennung, WLAN, LSF und das kostenfreie Office 365 Abo. Man muss einen Lichtbild- und die LMU-Card vorlegen.

Finanzen

STUDIENBEITRÄGE

In Bayern müssen keine Studienbeiträge mehr entrichtet werden. Jedoch bleibt weiterhin ein Betrag von aktuell 85,00€ (Stand: WS 23/24) zu zahlen - immer am Ende des Semesters als Rückmeldung für das nächste Semester, um an der LMU immatrikuliert zu bleiben. Wenn Ihr nicht überweist, werdet Ihr exmatrikuliert. Solltet Ihr vergessen haben, das Geld zu überweisen, wendet Euch sofort an die Studentenkazlei! Alle Angaben rund um die Rückmeldung - auf welches Konto das Geld überwiesen werden soll und wann die Frist endet - findet ihr online. Den aktuellen Stand Eures Beitragskontos könnt Ihr jederzeit im Qissos-Portal abrufen.

Webseite: qissos.verwaltung.uni-muenchen.de

BAFÖG

Studierende, denen keine ausreichenden finanziellen Mittel zum Studium zur Verfügung stehen, haben die Möglichkeit eine Ausbildungsförderung zur Finanzierung ihres Studiums zu erhalten. Erteilt wird der Bescheid vom Studierendenwerk München.

Eine persönliche Beratung für allgemeine Fragen rund um die Antragsstellung erhaltet Ihr im BAFöG-Service-Zentrum im 2. Stock des Studierendenwerkes.

Wo: Leopoldstr. 15, 2.Stock

Telefon: (089) 38196-1219

STIPENDIEN

Stipendien werden meist von Stiftungen vergeben, die in der Regel Parteien, Wirtschaftsverbänden, Unternehmen oder auch religiösen Einrichtungen nahestehen. Diese bieten oft nicht nur finanzielle Hilfe, sondern auch Seminare oder Möglichkeiten, Kontakte zu knüpfen. Um gefördert zu werden, muss ein stiftungsinternes Auswahlverfahren erfolgreich durchlaufen werden. Hier findet Ihr eine Auswahl an verschiedenen Stipendien: <https://www.lmu.de/de/workspace-fuer-studierende/support-angebote/studienfinanzierung/stipendien/index.html>.

KFW-KREDIT

Eine weitere Möglichkeit stellt ein Studienkredit zu besonderen Konditionen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) dar. Diesen Kredit können Studierende aufnehmen, die unter 35 Jahre alt sind. Später ist eine flexible Rückzahlung möglich.

MVV-SEMESTERTICKET

Ab dem Wintersemester 2023/24 gibt es für Studierende in Bayern das 29 Euro-Ticket. Dieses Ticket ersetzt das bisherige Semesterticket. Mit diesem ermäßigtem Deutschlandticket könnt Ihr ab dem 01.10.2023 für 29 Euro pro Monat zu den gleichen Konditionen wie mit dem regulären Deutschlandticket im gesamten MVV und deutschlandweit den ÖPNV und den Regionalverkehr nutzen.

Das 29 Euro-Ticket wird zum Start im Wintersemester in München durch die MVG vertrieben. Für den Kauf des Tickets müsst Ihr eure Immatrikulation als Studierende an einer bayerischen Hochschule im Wintersemester 2023/24 nachweisen. Die MVG hat hierfür einen Online-Bestellprozess erarbeitet, dort könnt Ihr eure Immatrikulationsbescheinigung für das WiSe 2023/24 hochladen.

Das 29 Euro-Ticket ist wie das reguläre Deutschlandticket sowohl als Handy-Ticket über die MVG-App als auch als Chip-Karte verfügbar und ist monatlich kündbar.

Weitere Informationen könnt Ihr auch in den FAQ der MVG finden: <https://mvg.de/29euro>

Verwaltung

DEKANAT

PROF. DR. JUR. ANSGAR OHLY, LL.M.
(CAMBRIDGE)

E-Mail: dekanat@jura.uni-muenchen.de

Geschwister-Scholl-Platz 1, R. D 109
Telefon: (089) 2180-2326

STUDIEN-INFORMATIONSSERVICE (SIS)

Der Studien-Information-Service ist eine Einrichtung der Studentenzkanzlei und der Zentralen Studienberatung zur Beantwortung von telefonischen Anfragen.

T Mo-Do 09:00 – 16:00 Uhr

Fr 09:00 – 12:00 Uhr

Telefon: (089) 2180-9000

Anfragen u. a. zu:

- Studienangebot
- Bewerbung und Einschreibung
- Hochschulzugangsberechtigung
- Studium mit beruflicher Vorqualifikation
- Eignungstests
- Beurlaubung
- Termine und Fristen
- Exmatrikulation
- Doppelstudium, Aufbaustudium, Zweitstudium
- Gast- und Seniorenstudium
- Studienzeitbescheinigungen



**Prof. Dr. jur. Ansgar Ohly, LL.M.
(Cambridge)**

Anfragen zu personenbezogenen Daten können nur dann beantwortet werden, wenn die anrufende Person eindeutig identifiziert werden kann. Dazu werden Name, Matrikelnummer, Geburtsdatum und die korrekte Antwort auf die Sicherheitsfrage benötigt. Die Sicherheitsfrage für telefonische Anfragen kann im Benutzerkonto des LMU-Portals eingerichtet werden (S. 20).

STUDENTENKANZLEI

Die Studentenzkanzlei ist die zentrale Stelle der LMU für die verwaltungsmäßige Umsetzung aller Belange, die Euren Status als Studierende betreffen.

Sachgebiet 1:

- Studienplatzvergabe
- Immatrikulation
- Studienplatztausch
- Anerkennung von Hochschulzugangsberechtigungen

Sachgebiet 2:

- Adressen- u. Standesänderung
- Ausstellung der Studienpapiere
- Wechsel des Studienganges/-faches
- Beurlaubung vom Studium
- Rückmeldung zum Weiterstudium
- Exmatrikulation
- Quittung über Studienbeiträge
- Studentische Krankenversicherung
- Unfallmeldungen

Sachgebiet 3:

- Studienbeiträge
- Promotionsstudium

Geschwister-Scholl-Platz 1,

R. E 001

Telefon: (089) 2180-9000

Persönliche Beratungsgespräche sind nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich.

Kontaktpersonen

ALLGEMEINE FRAGEN ZUM STUDIUM UND ZUR STUDI- ENGESTALTUNG

Grundstudium und Zwischenprüfung,
Übungen für Fortgeschrittene, Schwer-
punktstudium, Studienortwechsel und
Anerkennungen, Bescheinigungen
(BAföG u. ä.), Studienplanung und
Beratung für Abiturient:innen

DR. BRITTA WOLFF

Wo: Prof.-Huber-Platz 2, R. V 103

Wann: Telefonische Sprechzeiten
Mo & Fr 14:00 - 16:00 Uhr
Di - Do, 09:30 - 11:30 Uhr

Persönliche Beratung und Beratung per
Zoom nach Vereinbarung.

E-Mail:

b.wolff@jura.uni-muenchen.de

Telefon: (089) 2180-2708

Vertretung: Dr. Katrin Bayerle (Fragen
zur universitären Examensvorbereitung)

Wo: Prof.-Huber-Platz 2, R. T 314

Wann: Büroöffnungszeiten Mo - Mi,
09:00-12:00 Uhr / nach Vereinbarung

E-Mail: katrin.bayerle@

jura.uni-muenchen.de

Telefon: (089) 2180-2701

PRÜFUNGSAMT

Zwischenprüfung:

Anmeldung, Termine/Fristen, Rücktritt
wg. Krankheit

Ansprechpartnerin: Dr. Britta Wolff

Vertretung: Gundula Pabst

Büro Zwischenprüfung: Wioletta Eckert

E-Mail: zwischenpruefung@

jura.uni-muenchen.de

Telefon: (089) 2180-2868

Universitätsprüfung:

Zulassung zum Schwerpunktbereich,
Anmeldung zum Schwerpunktseminar
und zur Klausur, Termine/Fristen,
Rücktritt wegen Krankheit

Ansprechpartnerin: Dr. Britta Wolff

Vertretung: Dr. Katrin Bayerle

Büro Universitätsprüfung:

Georgios Kechagias

E-Mail: universitaetspruefung@

jura.uni-muenchen.de

Tel.: 089 21806957

EXAMENSTRAINING

Beratung Aufbau Studium, Prüfungs-
vorbereitung, Examensvorbereitung,
Alternativen zum Examen

DR. KATRIN BAYERLE

Wo: Prof.-Huber-Platz 2, R. T 314

Wann: Büro-Öffnungszeiten Mo-Mi,

9:00 - 12:00 Uhr/nach Vereinbarung

E-Mail: katrin.bayerle@

jura.uni-muenchen.de

Telefon: (089) 2180-2701

STUDIENDEKAN

PROF. DR. MATHIAS HABERSACK

E-MAIL: studiendekan@

jura.uni-muenchen.de

Telefon: (089) 2180-2732 / 2733

FRAUENBEAUFTRAGTE

PROF. DR. ANN-KATHRIN KAUFHOLD

Wo: Prof.-Huber-Platz 2, R. T 116

Wann: nach Vereinbarung

E-Mail: frauenbeauftragte@

jura.uni-muenchen.de

Telefon: (089) 2180-5379

Zoom-Sprechstunde: Anmeldung
unter sek.staatsrecht@

jura.uni-muenchen.de

STUDIENBÜRO

Nachteilsausgleich, Praktika

ANDREAS BARTHOLOMÄ

Wo: Prof.-Huber-Platz 2, R. V 210

E-Mail: studienbuero@

jura.uni-muenchen.de

Telefon: (089) 2180-6764

Telefonsprechstunde: Mo-Fr,

11:00 - 12:00 Uhr

ZENTRALE STUDIENBERATUNG

Studienorganisation, Beurlaubung,
Neuorientierung (Studienabbruch,
Fachwechsel) und Doppelstudium

Wo: Ludwigstr. 27, R. G 109

Telefon: (089) 2180-9000

Öffnungszeiten Infothek:

Mo-Do: 9:00 - 12:00 Uhr;

Di: 13:00 - 16:00 Uhr

RECHTSINFORMATIKZENTRUM

THOMAS HOFER

Wo: Prof.-Huber-Platz 2, R. T 003

E-Mail: riz@jura.uni-muenchen.de

Telefon: (089) 2180-5332

PARIS-II-PROGRAMM

Wo: Veterinärstr. 5, R. 109

BENEDIKT LINDER

E-MAIL: BENEDIKT.LINDER@LMU.DE

E-MAIL: paris@jura.uni-muenchen.de

Telefon: (089) 2180-6367

ERASMUS

BRIGITTE HAUSTEIN

Wo: Veterinärstr. 5, 3. Stock, R. 309

E-Mail: erasmus@

jura.uni-muenchen.de

Telefon: (089) 2180-2722

FACHSPRACHENZENTRUM

DR. ALESSANDRA PEDRIALI-KINDLER

Wo: Ludwigstr. 29, R. 014

Wann: Mo 11:00 - 13:00 Uhr

Di 12:00 - 13:00 Uhr

Mi 11:00 - 12:00 Uhr

Do. 11:00 - 13:00 Uhr

E-Mail: fachsprachenzentrum@

jura.uni-muenchen.de

Telefon: (089) 2180-6345

FACHSCHAFTSINITIATIVE JURA

Wo: Ludwigstraße 29, R. 013 (EG)

Wann: Mo-Do 12:00 - 13:00 Uhr

E-Mail: fachschaft@

jura.uni-muenchen.de

Telefon: (089) 2180-2187

Mensen

ALLGEMEINES

Das Studierendenwerk München ist für seine Mensen bekannt, denn dort kann man günstig und gut essen. Die Mensen sind unter dem Semester mittags von Montag bis Freitag geöffnet. In den Semesterferien haben sie andere Öffnungszeiten oder sind ganz geschlossen.

Ihr benötigt dafür nur Eure LMU-Card. Die Karte kann an Automaten in den Eingangsbereichen der Mensen mit Bargeld oder EC-Karte aufgeladen werden. Ihr dürft immer auch in die Mensen der anderen Hochschulen gehen, wobei Ihr Eure LMU-Card nutzen könnt. Man kann sich sein Essen beliebig zusammenstellen.

Es lohnt sich, einen genauen Blick auf die Speisekarte zu werfen. Das Studierendenwerk kennzeichnet die Gerichte: Ihr seht mit einem Blick, wo Schweinefleisch (S) enthalten ist, welches Essen vegetarisch (f oder eine Karotte) oder vegan (v oder eine Paprika) ist.

Neben den Mensen des Studierendenwerkes gibt es oft auch lohnenswerte kleinere Kantinen von verschiedenen Ministerien, dort müsst Ihr nur Euren Studierendenausweis vorzeigen und zahlt bar. Außerdem gibt es in der näheren Umgebung der Uni zahlreiche Möglichkeiten, Snacks oder einen preiswerten Kaffee zu bekommen.

MENSA LEOPOLDSTRASSE

Wo: Leopoldstr. 13a

(U-Bahn Giselastraße)

Wann: Mo–Do 11:00 - 14:30 Uhr

Fr 11:00 – 14:00 Uhr

An vier verschiedenen Schaltern werden qualitativ hochwertige Gerichte angeboten, die am Ende gewogen und nach Gewicht bezahlt werden. Ihr könnt an den Schaltern idR. zwischen zwei Nudelgerichten, einem klassischen Fleischgericht, einem Ländermensa Gericht, einem vegetarischen und einem veganen Gericht wählen. Zudem gibt es Salate, frische Säfte und

Obst. Ihr bezahlt an einer der Selbstbedienungskassen mit Eurer LMU-Card. Nach dem Essen stellt Ihr Euer Geschirr auf dem Fließband der Geschirrspülmaschine ab, dieses befindet sich direkt auf dem Weg nach draußen. Im Erdgeschoss gibt es zudem eine Cafeteria, die nicht nur Kaffee anbietet, sondern auch eine kleine Auswahl an warmen Speisen im Programm hat. Außerdem befindet sich im Eingangsbereich ein schwarzes Brett.

STUCAFÉ ADALBERTSTRASSE

Wo: Adalbertstr. 5 (HGB)

Wann: Mo–Do 09:00 – 16:00 Uhr

Fr: 09:00 - 15:00 Uhr

Warmes Essen:

Mo-Do 09:00 - 14:30 Uhr

Fr: 09:00 - 14:00 Uhr

Diese Mensa ist eher klein und hat wenige Gerichte im Angebot. Es gibt eine Salattheke und oft Wiener, Schnitzel oder Ähnliches.

WEITERE MENSEN (INNENSTADT)

StuLounge Leopoldstraße

Wo: Leopoldstr. 13a

Wann: Mo–Do: 09:00 – 16:00 Uhr

Fr: 09:00 – 14:30 Uhr

StuBistro Schellingstraße

Wo: Schellingstr. 3

Wann: Mo–Do: 09:00 – 14:30 Uhr

Fr: 09:00 – 14:00 Uhr

StuBistro Oettingenstraße

Wo: Oettingenstraße. 67

Wann: Mo–Do: 10:00 – 15:30 Uhr

Fr: 10:00 – 14:30 Uhr

Mensa Arcisstraße

Wo: Arcisstr. 17

Wann: Mo–Do: 11:00 – 14:30 Uhr

Fr: 11:00 – 14:00 Uhr

StuBistro Schillerstraße

(vorübergehend geschlossen)

Wo: Schillerstr. 47

Wann: Mo–Fr 11:00 – 14:00 Uhr

StuBistro Goethestraße

Wo: Goethestr. 70

Wann: Mo–Fr 11:00 – 14:00 Uhr

StuBistro Conollystraße

Wo: Conollystraße 32

Wann: Mo–Do: 11:00 – 15:00 Uhr

Fr: 11:00 – 14:00 Uhr

StuLounge Conollystraße

Wo: Conollystraße 32

Wann: Mo–Do: 09:00 – 16:30 Uhr

Fr: 09:00 – 15:30 Uhr

StuCafé Lothstraße

Wo: Lothstraße 64

Wann: Mo–Do: 09:00 – 15:00 Uhr

Fr: 09:00 – 14:00 Uhr

Mensa Lothstraße

Wo: Lothstraße 13d

Wann: Mo–Do: 11:00 – 14:30 Uhr

Fr: 11:00 – 14:00 Uhr

StuCafé Karlstraße

Wo: Karlstraße 6

Wann: Mo–Fr 08:15 - 15:00 Uhr

PRIMO ESPRESSO BAR

Wo: Prof.-Huber-Platz 2,

Rückseite des Seminargebäudes

Wann: Mo–Fr 10:00–18:00 Uhr

Im Hinterhof des Juristischen Seminargebäudes befindet sich das Café »Primo Espresso«, das Anlaufstelle für alle Jurastudierenden ist. Hier bezahlt man mit der LMU-Card. Auf der Karte stehen sowohl verschiedene Kaffeespezialitäten, Aperol Spritz und Bier, als auch kalte und warme Snacks wie Pizzen und Panini.

Zentraler Hochschulsport (ZHS)

ZENTRALER HOCHSCHULSPORT - WAS IST DAS?

Der Zentrale Hochschulsport bietet Kurse und Trainingsmöglichkeiten für die unterschiedlichsten Sportarten an. Jedes Semester wird vom ZHS ein neues Kursangebot zusammengestellt, das Ihr im Semesterprogrammheft des ZHS unter <https://www.zhs-muenchen.de/zhs/kursangebote/>.

Für die Teilnahme an diesen Kursen müsst Ihr euch online anmelden. Achtet dabei darauf, dass Diese teils innerhalb von Minuten ausgebucht sind. Grundvoraussetzung für die Anmeldung ist zunächst ein Basisticket, das ihr für 12,00€ erwerben könnt. Für einige Kurse fallen darüber hinaus noch zusätzliche Kosten an, bei welchen Sportarten dies der Fall ist und wie viel Ihr jeweils bezahlen müsst, könnt Ihr auf der Webseite des ZHS einsehen.

Die Ausgabe der Teilnehmergekarte, der sogenannten

ZHS-Card, findet am ZHS-Campus im Olympiapark (Conollystraße 32) statt. Eine Benachrichtigung, ab wann Eure ZHS-Card zur Abholung bereit ist, erhaltet ihr per Mail.

DAS ZHS-PROGRAMM - WAS KÖNNT IHR TRAINIEREN?

Das Angebot des ZHS ist sehr weit gefächert und umfasst neben klassischen Team- und Einzelsportarten wie Fußball oder Skisport in sämtlichen Facetten auch weniger verbreitete Disziplinen wie Jazz-Dance, Trampolinturnen und sogar Quidditch auf verschiedenen Niveaustufen. Und auch für das kommende Wintersemester wurde wieder ein umfangreiches Kursprogramm zusammengestellt, bestimmt ist auch für Euch etwas dabei.

A:

- Achtsamkeitstraining - Health
- Aerobic
- Aikido
- Akrobatik
- Aquapower Health
- Ausdauertraining

B:

- Badminton
- Ballett
- Baseball
- Basketball
- Berg- & Klettersport
- BodyArt
- Bogensport
- Bowling
- Boxen
- Breakdance (englischsprachig)

C:

- Capoeira
- Circuittraining
- Deep Work
- Dodgeball (Völkerball)
- Eishockey
- Eislaufen

F:

- Faszien-Training

- Fechten
- Felsklettern
- Flagfootball
- Floorball (Unihockey)
- Freestyle Akrobatik
- Frisbee
- Functional Training
- Futsal
- Fußball

G:

- Gerätturnen

H:

- Handball
- HIIT Workout
- Hip Hop
- Hockey
- Hoop Dance
- House Dance (englischsprachig)

I:

- Indoor-Cycling
- Inlinehockey

J:

- Jazz Dance
- Jiu-Jitsu
- Judo

K:

- Karate
- Kanu/Schwimmhalle
- Kickboxen
- Kin-Ball
- Klettern
- Konditions-/Fitnesskurs
- Konditionstraining (Kick-) Boxen
- Konditions- & Krafttraining Kanu
- Konditions- & Krafttraining Rudern
- Krafttraining
- Krafttraining Berg- & Klettersport

L:

- Lacrosse
- Leichtathletik

M:

- Mentale Stärke & Gesunde Selbstfürsorge
- Modern Sports Karate
- Münchner Hochschultanzkreis/Bayer. Tänze

N:

- Natural Movement

O:

- Outdoor Fitness

P:

- Parcours
- Partner Workout
- Pilates - Health

Q:

- Qi Gong
- Quidditch

R:

- Rettungsschwimmen
- Risikomanagement Schneesport
- Rollstuhl-Basketball
- Roundnet-Spikeball
- Rückenfitness - Health
- Rudern

S:

- Salsa
- Schneeschuhtouren
- Schulsportspiele
- Schwimmen
- Selbstverteidigung
- Ski-Alpin
- Ski-Freeride
- Ski-Durchquerungen
- Ski-Hochtouren
- Skitouren
- Ski Langlauf
- Snowboard
- Standard- und Lateintänze
- Step-Aerobic
- Strength & Balance
- Stretch & Relax
- Synchronschwimmen

T:

- Tae Kwon Do
- Tango Argentino
- Tanz
- Tauchen
- Thairobics
- Tischtennis
- Traditionelles Tae Kwon Do
- Trampolinturnen
- Triathlon
- Triple Game
- Tänze (Folklore) aus aller Welt

U:

- Unterwasserhockey

V:

- Volleyball

W:

- Wasserball
- Wasserspringen
- Wushu (KungFu)

Y:

- Yoga - Health

Z:

- Zouk
- Zumba

7 DINGE, DIE WIR IM ERSTEN SEMESTER GERNE GEWUSST HÄTTE

1. LIES DIE PARAGRAPHEN!

Egal wie gut Du den betreffenden Paragraphen zu kennen glaubst: Lies ihn in der Klausur erneut und gründlich durch. Glaub uns, das rettet Leben (oder zumindest Klausuren...).

2. LIES BEI NEUEN UND UNBEKANNTEN PROBLEMEN, DIE VORANGEHENDEN SOWIE DIE NACHFOLGENDEN NORMEN

Oftmals liegt die Lösung näher als Du glaubst! Genauer gesagt im unmittelbaren Umfeld eines Dir bekannten, aber nicht genau auf das vorliegende Problem passenden Paragraphen.

3. SCHREIB DIR DEINE GENAUEN QUELLEN VON ANFANG AN AUF!

Schreib Dir während der Hausarbeitszeit von Anfang an alle gefundene Literatur genau auf und übernahm die verwendeten Werke sofort ins Literaturverzeichnis bzw. die Fußnoten. Das spart am Ende Zeit und vor allem auch Nerven, ohne während des Schreibens einen übermäßig hohen Aufwand zu haben.

4. FINDE DEINEN PERSÖNLICHEN »LERNORT«

Finde heraus, wo für Dich der beste Ort zum Lernen ist. Probiere bereits im ersten Semester sowohl das Lernen in der »Bib«, als auch Zuhause aus. Es wird Dir in den folgenden Semestern definitiv unproduktive Tage ersparen, zu wissen, wo Du am besten lernst.

5. VERGISS BEIM LERNEN UND NACHARBEITEN DES VORLESUNGSSTOFFES NIE DEN FALLBEZUG!

Selbst das noch so vertiefte theoretische Wissen über komplizierte Meinungsstreitigkeiten und Probleme nützt Dir nichts, wenn Du nicht weißt, wo genau in einer Falllösung du dieses Wissen anbringen musst und wie Du die Fallprüfung allgemein aufbaust. Lerne am besten von Anfang an nicht losgelöst vom Fall, sondern gerade durch diesen!

6. KOMMENTIERE VON ANFANG AN DEIN GESETZ!

Eine Kommentierung im Gesetz ist das Zitieren eines Paragraphen neben einem anderen, der mit dem ersten in einem bestimmten Zusammenhang steht, bzw. bei der Prüfung des Paragraphen von großer Bedeutung ist.

Dies kann in der Klausur ein entscheidender Vorteil sein, vor allem bezüglich der Zeit.

Allerdings solltest Du darauf achten, dass Du dies nur in der zulässigen Art und Weise tust: Maximal 20 Kommentierungen pro Doppelseite mit Bleistift, nur bloße Zahlen und Gesetzesbezeichnungen, keine anderen Wörter oder Zusätze! Die genauen Details, was erlaubt ist und was nicht, findest du auch in den Punkten 4.1 bis 4.3 der Hilfsmittelbekanntmachung für die Erste Juristische Staatsprüfung auf der Internetseite des Landesjustizprüfungsamtes: <https://www.justiz.bayern.de/landesjustizpruefungsamt/erste-juristische-staatspruefung/>.

7. LASS DICH NICHT EINSCHÜCHTERN VON DEN KOMMILITONEN, DIE BEREITS ALLES ZU WISSEN SCHEINEN!

Das Schönste was ein Professor in einer Vorlesung im 1. Semester gesagt hat, war: »Lassen Sie sich bloß nicht einschüchtern von Ihren Kommilitonen, die scheinbar bereits alles wissen. Die sind nicht schlauer als Sie oder werden einmal bessere Juristen sein. Die haben nur schonmal ein Lehrbuch durchgearbeitet.«

Wenns so einfach wäre, wäre man schließlich nach einem Jahr Studium staatsexamensreif...

SERVUS MINGA!

EIN PAAR TIPPS FÜR DAS LEBEN UND STUDIEREN IN MÜNCHEN

DIE MÜNCHNER:INNEN UNTER EUCH WERDEN NUN VIELLEICHT LÄCHELN...

Aber ein paar Vorschläge, Ideen und Tipps für Kaffee, Kuchen und Leben in MUC kann man doch eigentlich immer brauchen. Wir haben die Läden gesammelt, ohne die wir nicht leben könnten, die Events, die wir nicht verpassen wollen würden, und die Cafés, dank denen wir auch die schlimmsten Klausurenphasen überstehen.

1. BARS, CAFÉS UND CLUBS

Die »Alte Utting« - Lagerhausstraße 15

Drinks und Kaffee auf einem alten Schiff vom Ammersee auf einer Brücke mitten in Sendling. Plus der Sonnenuntergang ist einfach wunderschön.

Bahnwärter Thiel - Tumblingerstraße 29

Club, Partys, Veranstaltungen für alle, sowohl draußen als auch drinnen. Das besondere Highlight bilden die U-Bahn-Container. Auch gibt es ein Urban Gardening Programm im Bahnwärter für alle Gartenliebhaber:innen in der Stadt.

Kulturstrand der urbanauten- Isarbalkon

Drinks und Streetfood an einem „Strand“ gleich neben dem Deutschen Museum, ein absolutes Highlight im Sommer, wenn man die Zehen im Sand begraben will (anstatt in der Klausurenphase den Kopf in den Sand zu stecken).

Minna Thiel - Gabelsbergerstraße 33

Bauwagen vor der HFF, wo man gemütlich ein Feierabendbier (oder auch zwei) trinken kann. Regelmäßig finden hier Lesungen, Konzerte, Workshops und andere interessante Veranstaltungen statt.

Kino Mond & Sterne - Westpark

Das Freilichtkino im Westpark zeigt den ganzen Sommer über Klassiker sowie neue Filme zu gleichen Teilen. Gleich neben dem Eingang zum Kino ist der japanische Garten, der auch definitiv einen Besuch wert ist.

Gans am Wasser - Westpark

Und wenn ihr dann schon im Westpark seid, lohnt es sich, gleich noch im »Gans am Wasser« vorbeizuschauen. Café, Streetfood und Bar Style direkt am Wasser, was will man mehr?

Kafe Marat - Thalkirchnerstraße 102

Das Kafe Marat ist eigentlich mehr Bar als Café. Für Münchner Verhältnisse eher unkonventionell, aber die Stimmung ist fantastisch. Man kann Kicker spielen und es gibt regelmäßig abends Live-Musik.

Sofa so good - Ossingerstraße 4

Helles für 2,60€ - mehr brauchen wir dazu ja wohl nicht zu sagen...

2. VERANSTALTUNGEN UND ORTE

CoMa (Container of Modern Art) - Atelierstraße 4 (vorübergehend geschlossen)

Modern Art Container - Diskutiert ihre Kunst mit den Künstler*innen selbst.

MUCA - Hotterstraße 12

Museum of Contemporary Art: für alle, die moderne Kunst mögen.

Instagram: Mitvergügen München / Rausgegangen München

Nicht ganz so geheime Geheimtipps für alle, die wissen wollen, was heute Abend in München geht.

Radlflohmarkt der Stadt München

Selbst in München, der SUV- und Sportwagenhauptstadt, fahren immer mehr Leute Fahrrad. Im April findet deshalb schon seit Jahren der Radlflohmarkt statt, der stets einen Besuch wert ist!

Hofflohmärkte in der ganzen Stadt

Ob zum Bummeln oder auf der konkreten Suche nach etwas - hier wird jeder fündig! Termine und Locations findet ihr online.

Open Tracks Reihe im Bahnwärter Thiel

Im Winter (hauptsächlich) finden im Bahnwärter Thiel Events statt. Bei den Open Tracks ist jede Musikrichtung dabei, es ist also jeder bedient!

Japanisches Teehaus - Westpark

Immer einen Besuch wert. Ein Hauch Japan mitten in München.

Salsa am Königsplatz

Im Sommer finden sich regelmäßig Gleichgesinnte zusammen, die vor der Staatlichen Antikensammlung Boxen aufbauen und dann dort tanzen. Alle sind zum Mitmachen eingeladen - Spaß ist praktisch garantiert!

Weideninsel an der Wittelsbacherbrücke

Strandfeeling mitten in MUC, was will man mehr?

Arena Kino - Hans-Sachs-Straße 7

Die besten aktuellen Filme zum vielleicht günstigsten Preis. Studierendentickets kosten hier nur 9,50€, für alle unter 21 sogar nur 7,50€.

Museum Lichtspiele - Lilienstraße 2

Ein Münchner Klassiker: freie Platzwahl im ältesten Kino Münchens.

Tipp: jeden Freitag und Samstag um 23:00 Uhr könnt ihr hier die »Rocky Horror Picture Show« auf dem »Big Screen« sehen.

Bayerische Staatsoper - Max-Josephs-Platz 2

Für alle unter 30 Jahren gibt es eine limitierte Anzahl an Karten für 10€ und ein Besuch lohnt sich immer.

3. RESTAURANTS UND KIOSKS

Sim Sim Falafel - Augustenstraße 74

Manche würden sagen, dass es hier vielleicht die beste Falafel in ganz München gibt.

Der kleine Flo - Josephspitalstraße 4

Mini-Burger für (fast) alle Geschmäcker. Einfach fantastisch.

Bergwolf - Fraunhoferstraße 17

Currywurst bis spät in die Nacht hinein - perfekt für den Heißhunger nach dem Feiern.

Gute Nacht Wurst - Klenzestraße 32

Ebenfalls Currywurst für nach dem Feiern oder was Ihr sonst so treibt. Wenn Ihr nachts Hunger bekommt und in der Gegend seid... sie kümmern sich um euch - am Wochenende bis 4 Uhr morgens.

Fugazi N° 15 - Wittelsbacherstraße 15

Gutes Essen, schöne Einrichtung, toller Barbereich. Alles was man braucht.

Lo Studente - Schellingsstraße 13

Um das Lo Studente wirst Du - als Studierende:r an der LMU - kaum herumkommen. Pizza und Pasta zu mega Preisen... Giving the people what they want.

Ballabeni Icecream Stammhaus - Theresienstraße 46 / Seidelstraße 28

Wenn du schon immer mal Roseneis oder Basilikum-Zitronen-Eiscreme probieren wolltest, bist Du bei Ballabeni genau richtig.

TIPP: Am Sonntag zahlst Du in den meisten Münchner Museen (allen staatlichen um genau zu sein) nur 1€ Eintritt. Wie wäre es also mit einem Besuch im Museum Brandhorst oder den Pinakotheken und anschließend ein Eis bei Ballabeni?

Billy's Café & Kiosk - Adalbertstraße 6

Für den schnellen Kaffee zwischen den Vorlesungen - für alle, die einen guten Kaffee direkt an der Uni wertschätzen können.

Deli Star Bagel & Coffee GmbH - Amalienstraße 40/ Kaulbachstraße 41

Für alle Bagel-Liebhaber:innen: perfekt für ein schnelles Mittagsessen im Englischen Garten. Bagel kaufen und ab weiter in den Englischen für eine entspannte Mittagspause.

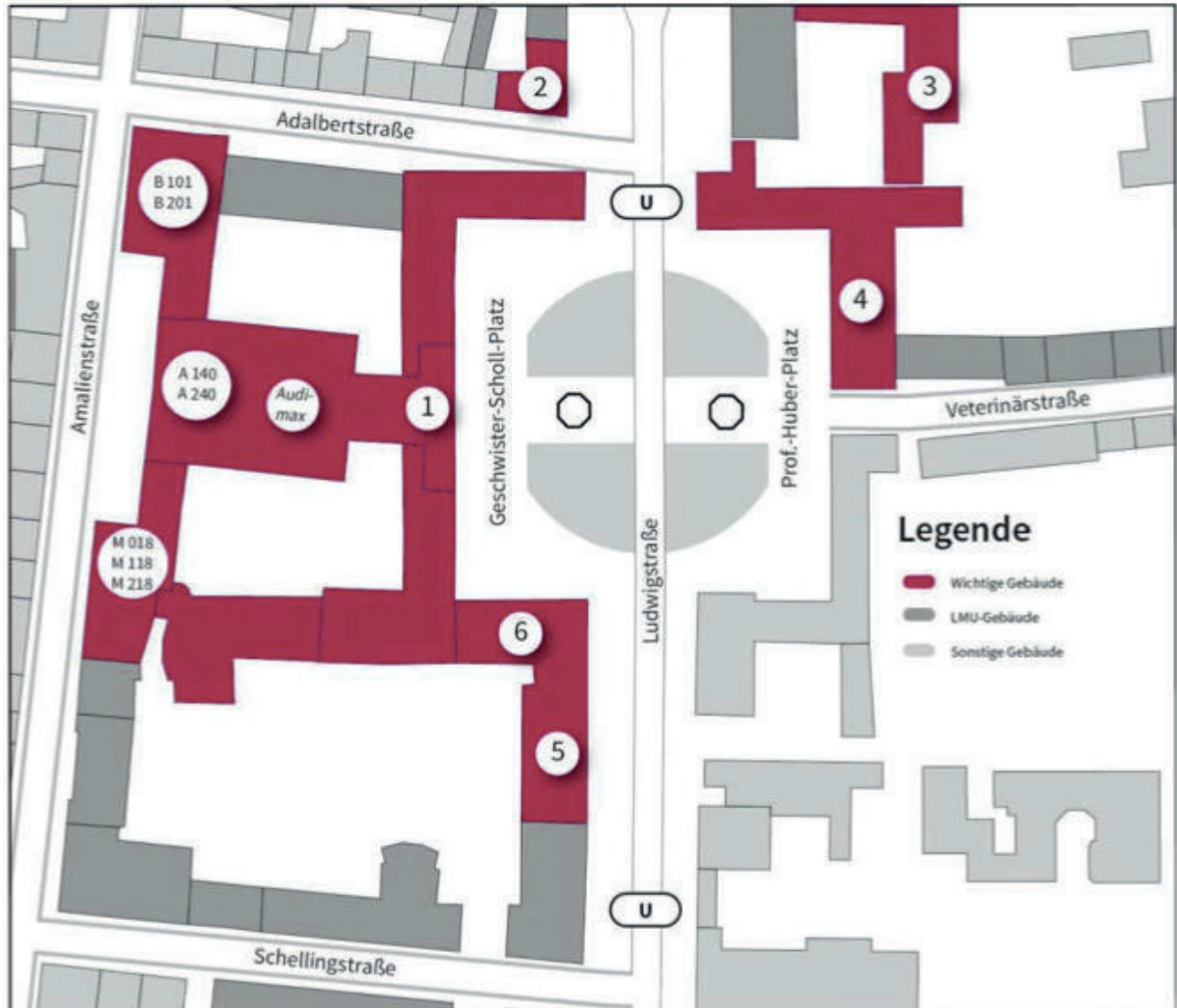
Charly's Vegan - Adalbertstraße 8

Die perfekte vegane Alternative zum klassischen Döner mit Fleisch und afghanische Spezialitäten findet Ihr bei Charly's Vegan gleich neben dem Hauptgebäude.

Bazi's Schlemmerkuchel - Müllerstraße 43

Fast Food auf bayrisch direkt am Sendlinger Tor, Freitag und Samstag bis 5 Uhr in der Früh.

Lageplan



1 Hauptgebäude

Dekanat
Hörsäle
Cafeteria
Große Aula

2 Ludwigstr. 29

Fachschaft Jura (Büro)
Fachsprachenzentrum

3 Ludwigstr. 28 (Rückgebäude)

Bibliothek für Öffentliches Recht
und Politik (2. Stock)

4 Seminargebäude & Vestibülbau (Prof.-Huber-Platz 2)

Prüfungsamt (Zugang über Leihrturm)
Bibliothek für Zivilrecht (1. Stock)
Espresso-Bar (Rückseite)

5 Universitätsbibliothek

Ausleihe nach Hause/Ausweis (EG)
Lesesaal (2. Stock)

6 Studentenkanzlei

Immatrikulation
Studienfachwechsel

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8 - 10	GK Zivilrecht O-Z Prof. Lorenz	GK Zivilrecht O-Z Prof. Lorenz	GK Zivilrecht O-Z Prof. Lorenz		
10 - 12	GK Zivilrecht A-G Prof. Ackermann	GK Zivilrecht A-G Prof. Ackermann	GK Zivilrecht A-G Prof. Ackermann	PVL Dt. Rechtsgeschichte Prof. Lepsius	GK O-Recht O-Z Prof. Huber
12 - 14	GK Zivilrecht H-N Prof. Koriath	GK Zivilrecht H-N Prof. Koriath	Bürozeiten 013 Ludwigstr. 29	Bürozeiten 013 Ludwigstr. 29	
14 - 16	GK Zivilrecht H-N Prof. Foerster	GK Zivilrecht H-N Prof. Foerster	GK Zivilrecht H-N Prof. Foerster	PVL Rechtsphilosophie Prof. Saliger	
16 - 18		GK O-Recht A-G Prof. Kersten	GK O-Recht A-G Prof. Kersten		
18 - 20		FD Sitzung			

■ Grundkurs Zivilrecht

■ Grundkurs Öffentliches Recht

■ Sonst. Pflichtvorlesungen

■ Fachschaft Jura